



2006

KONICA MINOLTA CSR REPORT 2006

KONICA MINOLTA CSR-BERICHT



KONICA MINOLTA

The essentials of imaging

Inhalt

Unternehmensbotschaft	1
Botschaft des Präsidenten	3
CSR in der Konica Minolta Gruppe	5
Sonderbeitrag: Neuer Produktionsstandort in China	7
1. Nützliche und sichere Produkte	11
2. Faire und offene Unternehmensaktivitäten	15
3. Kommunikation mit der Gesellschaft und Veröffentlichung von Informationen	17
4. Umweltschutz	21
5. Beitrag zur Gesellschaft	25
6. Respekt gegenüber den Mitarbeitern	29
7. Verantwortungsbewusstes Handeln	33
Rückmeldung an Konica Minolta	35
Rückmeldung von Einzelaktionären	37
Die Konica Minolta Gruppe	38

Hinweise für Leser

Der vorliegende CSR-Bericht beschreibt die Bemühungen der Konica Minolta Gruppe um die soziale Verantwortung des Unternehmens sowie den aktuellen Stand der dabei erzielten Ergebnisse.

Zeitraum dieses Berichts: Geschäftsjahr 2005 (1. April 2005 – 31. März 2006)

Dieser Bericht enthält auch Informationen zu Punkten, die sich auf die Zeit vor bzw. nach dem Geschäftsjahr 2005 beziehen.

Umfang des Berichts: Die gesamte Konica Minolta Gruppe weltweit (Konica Minolta Holdings, Inc., Geschäftsunternehmen, Unternehmen mit Gemeinschaftsfunktion und verbundene Unternehmen)

Detaillierte Informationen: In diesem Bericht nicht enthaltene, zusätzliche Informationen sind auf den folgenden Webseiten verfügbar:

CSR-Informationen:	http://konicaminolta.com/about/csr
Informationen für Investoren:	http://konicaminolta.com/investors
Informationen zu Fragen des Umweltschutzes:	http://konicaminolta.com/environment



Selektion und Konzentration

Konica Minolta arbeitet daran, durch Selektion und Konzentration die Unternehmensgruppe insgesamt zu stärken und den Wert des Unternehmens in einem sich rasch verändernden Markt zu steigern. Das bedeutet Selektion von Schlüsselbereichen und Konzentration der Mittel auf diese Bereiche. Konkret werden wir uns vor allem auf den Kernbereich der Unternehmenstechnologien und strategische Bereiche wie Optik und Displaygeräte konzentrieren.

Vom Objekt zum Wert

Die Kunden von heute legen größeren Wert auf ansprechende Produkte mit höherem Produktwert als auf Produkte mit gesteigerter Funktionalität. In Übereinstimmung mit der Managementphilosophie des Unternehmens – „Das Schaffen neuer Werte“ – beabsichtigt die Konica Minolta Gruppe, den Kunden weiterhin innovative und bahnbrechend neue Werte zu bieten.

Als Unternehmensgruppe ein wichtiges Mitglied der Gesellschaft sein



Unsere Unternehmensbotschaft

Die Unternehmensbotschaft der Konica Minolta Gruppe – „The essentials of imaging“ – steht für unsere Entschlossenheit, die Konica Minolta Gruppe im Imagingbereich zu einer unverzichtbaren Unternehmensgruppe zu entwickeln. Die Botschaft beinhaltet auch unsere Hoffnung, Konica Minolta als Unternehmensgruppe zu einem wichtigen Mitglied der Gesellschaft aufzubauen. Da dieser Wunsch mit dem Ideal der sozialen Verantwortung eines Unternehmens (CSR/Corporate Social Responsibility)¹⁾ auf einer gemeinsamen Grundlage basiert, sind wir bestrebt, mit der gleichen Botschaft auch unsere CSR zu erfüllen.

CSR: Das Wesen unseres Managements

Seit Gründung unserer Gruppe im August 2003 im Zuge des Zusammenschlusses der ehemaligen Konica Corporation und der Minolta Co., Ltd., konzentrierten wir unsere Anstrengungen auf faires und transparentes Management, das weltweit das Vertrauen unserer Stakeholder²⁾ gewinnen kann. Zu diesem Zweck haben wir unsere Managementphilosophie veröffentlicht und einen Verhaltenskodex der Konica Minolta Unternehmensgruppe erstellt, der Richtlinien bietet, die von allen Beschäftigten unserer Gruppe in den jeweiligen Teilen der Welt zu befolgen sind.

„Sozialer Nutzen“ ist heute zu einer wesentlichen Komponente von Unternehmensmanagement geworden, da sozialer Nutzen gemeinsam mit der Unterstützung und

dem Vertrauen der Stakeholder entscheidend zur Steigerung des Unternehmenswertes beiträgt. Um den Erwartungen der Stakeholder auch für viele kommende Jahre noch zu entsprechen, muss ein Unternehmen auf Geschäftswachstum ausgerichtet sein. Bei allem Streben nach Geschäftswachstum aber muss ein Unternehmen seine Verantwortung in den Bereichen Wirtschaft, Soziales, Umwelt und in vielen anderen Gebieten erfüllen. Ich bin davon überzeugt, dass unsere Gruppe nur durch die Übernahme ihrer sozialen Verantwortung als Unternehmen nachhaltiges Geschäftswachstum sicherstellen und dadurch letztlich unseren Unternehmenswert steigern kann. Kurz, CSR bildet das Wesen unseres Managements.

Erfüllung der CSR: Grundsatz der Managementpolitik unserer Gruppe

Um sicherzustellen, dass unser Unternehmensmanagement tatsächlich die von mir erläuterte Philosophie verkörpert, sowie um ein ideales Umfeld zur Erfüllung unserer CSR zu schaffen, führte die Konica Minolta Gruppe im Geschäftsjahr 2006 einen mittelfristigen Plan ein, der eine globale CSR-Vision als fundamentale Managementpolitik der Gruppe mit einbezieht. Dieser mittelfristige Plan bestätigt unsere feste Entschlossenheit, als Grundsatz unserer Managementpolitik und als Voraussetzung für fortgesetztes Geschäftswachstum die soziale Verantwortung des Unternehmens zu erfüllen. Ich hege die aufrichtige Hoffnung, dass alle unsere Stakeholder



unser Engagement in CSR-Aktivitäten verstehen und unterstützen werden.

CSR-Bericht 2006

Im Laufe des Geschäftsjahres 2005 musste Konica Minolta die schmerzvolle Entscheidung treffen, die Geschäftstätigkeiten im Bereich Foto einzustellen, einem unserer geschäftlichen Hauptstandbeine seit der Gründung der Vorläufer der Unternehmensgruppe. In diesem Zusammenhang möchte ich meinen herzlichen Dank an alle Kunden zum Ausdruck bringen, die unsere Fotoprodukte über lange Zeit hinweg geschätzt haben. Gleichzeitig würde es mich freuen, wenn Sie uns auch Ihr Verständnis für unsere Entscheidung entgegenbringen würden, dass wir unsere Mittel auf wachsende Geschäftsbereiche konzentrieren. Wir werden unser Möglichstes tun, um das nachhaltige Wachstum unserer Gruppe zu sichern.

Trotz unserer Entscheidung, uns aus dem Fotogeschäft zurückzuziehen, scheint es mir heute sogar noch wichtiger, engen Kontakt zu den ehemaligen Kunden unserer Fotoprodukte sowie zu unseren anderen Stakeholdern zu halten. In diesem Zusammenhang erwarte ich, dass dieser CSR-Bericht für die Kommunikation mit unseren Kunden und Stakeholdern eine größere Rolle spielen wird als je ein Bericht zuvor. Ich glaube, dass wir das bestehende Vertrauensverhältnis zu unseren Stakeholdern weiter stärken müssen, so dass wir durch unsere Geschäftsaktivitäten für sie und für die Gesellschaft einen Beitrag leisten und gleichzeitig mit zunehmender Unterstützung unserer Stakeholder unsere Geschäfte weiter ausbauen können.



Abschließend möchte ich meine aufrichtige Hoffnung zum Ausdruck bringen, dass der CSR-Bericht 2006 eine bedeutende Rolle für den Aufbau eines Vertrauensverhältnisses zu allen Stakeholdern spielen wird.

Juni 2006

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized, flowing characters.

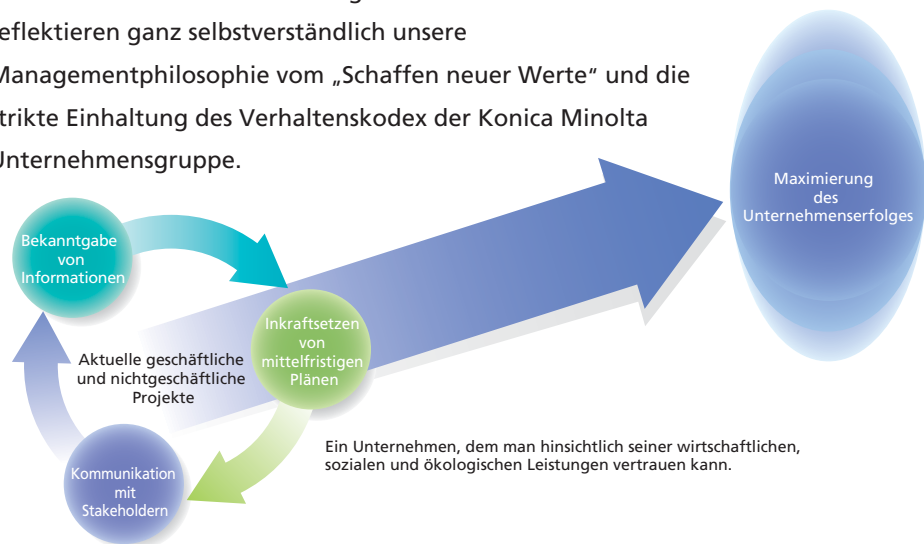
Yoshikatsu Ota
Präsident und CEO
Konica Minolta Holdings, Inc.

¹ CSR (Corporate Social Responsibility): Während im allgemeinen wirksame Unternehmensführung (Corporate Governance) und die Veröffentlichung von Informationen als Hauptkomponenten von CSR-Aktivitäten gelten, ist Konica Minolta der Auffassung, dass CSR-Aktivitäten alle Initiativen zur Stärkung des Vertrauens der Gesellschaft in unser Unternehmen beinhalten sollten.

² Stakeholder (Beteiligte, Partner): Aktionäre, Kunden, Zulieferer, Mitarbeiter, Mitglieder lokaler Gemeinschaften, in denen unsere Gruppe Geschäftsaktivitäten durchführt, sowie alle sonstigen betroffenen Parteien.

CSR in der Konica Minolta Gruppe

CSR ist das Wesen unseres Managements. Unsere CSR-Aktivitäten reflektieren ganz selbstverständlich unsere Managementphilosophie vom „Schaffen neuer Werte“ und die strikte Einhaltung des Verhaltenskodex der Konica Minolta Unternehmensgruppe.



CSR-Management der Weltklasse

Im Geschäftsjahr 2006, dem vierten Jahr der Geschäftstätigkeit seit der Managementintegration, begann das Unternehmen mit der Umsetzung eines neuen mittelfristigen Managementplans mit den Zielen Geschäftswachstum und Unternehmensentwicklung. Der Einsatz eines „CSR-Managements der Weltklasse“ ist dabei der Schlüssel zu unserer Managementstrategie.

Unser vorrangiges Ziel ist es, „ein vertrauenswürdiges Unternehmen zu sein, das seine globale Entwicklung im Hinblick auf seine wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Leistungen stärkt und dadurch nachhaltig seinen Unternehmenswert steigert.“ In diesem Sinne betont die neue grundsätzliche Unternehmensstrategie drei Ziele: (1) unsere Stakeholder verstärkt mit einzubeziehen (Stakeholder Engagement)*, (2) sowohl Qualitätsmanagement als auch Umweltmanagement auszubauen und (3) die Unternehmensführung (Governance) der Gruppe ständig zu verbessern.

In seiner Verantwortung als globales Unternehmen veröffentlichte Konica Minolta im Geschäftsjahr 2005 den ersten *Konica Minolta CSR-Bericht* (*Konica Minolta CSR Report*). Dieser Bericht zeigt, wie die „aktiven Anstrengungen der Gruppe, ihre Verantwortung gegenüber der Gesellschaft zu erfüllen, effektiv zu einem nachhaltigen Wachstum des Unternehmenswertes beitragen.“ Kurzfassungen des Berichtes wurden in den fünf Sprachen Japanisch, Englisch, Deutsch, Französisch und Chinesisch publiziert. In dem Bericht erklären wir, auf welche Weise unsere CSR-Aktivitäten einen festen Bestandteil des Gruppenmanagements darstellen, weil sie in unserer Unternehmensphilosophie und in der strikten Einhaltung

des Verhaltenskodex der Konica Minolta Unternehmensgruppe verwurzelt sind. Zusätzlich beschreibt der Bericht die diversen CSR-Aktivitäten der Gruppe einschließlich sozialer und umweltorientierter Tätigkeiten sowie eine Anzahl von Themen, die sich uns in der Zukunft stellen werden. Als globaler Bürger in Form eines weltweit agierenden Unternehmens hält die Konica Minolta Gruppe die Förderung eines CSR-Managements von Weltklasse für außerordentlich wichtig. Ich bin zuversichtlich, dass solche Bemühungen dazu beitragen werden, das Vertrauen all unserer Stakeholder zu festigen und die Entwicklung der Gruppe zu fördern.

Die Strategie von Konica Minolta für ihre CSR-Programme erfordert das Zusammenwirken innerhalb der gesamten Gruppe. Mit dieser Strategie wollen wir unsere CSR-Aktivitäten in den Bereichen Wirtschaft, Soziales und Ökologie stärken, wobei wir kulturelle und andere Unterschiede zwischen Japan, den Vereinigten Staaten sowie Ländern und Regionen in Europa, Asien usw. respektieren und berücksichtigen. Darüber hinaus ermöglichen wir es für jede Einheit der Gruppe und für jeden Beschäftigten, sich in CSR-Aktivitäten zu engagieren, um mitzuhelfen, dass uns weltweit entgegengebrachte Vertrauen weiter zu festigen.

* Stakeholder Engagement: Anhörung der Meinungen der Stakeholder und Berücksichtigung dieser Meinungen in der Entscheidungsfindung des Managements und den Geschäftsaktivitäten des Unternehmens.

Hiroshi Ishiko
Verantwortlicher Manager für CSR
Senior Executive Officer



■ Managementphilosophie

Das Schaffen neuer Werte

■ Managementvision

Ein innovatives Unternehmen, das fortwährend kreative Produkte und Dienstleistungen im Imagingbereich entwickelt.

Ein Weltkonzern, der durch den Einsatz fortschrittlichster Technologien und Zuverlässigkeit marktführend ist.

■ Unternehmensbotschaft

The essentials of imaging

* Die Botschaft stellt unseren Wunsch dar, als bedeutendes Unternehmen Anerkennung zu finden, indem wir für unsere Kunden im Imagingbereich essenzielle Produkte, Dienstleistungen und Lösungen bereitstellen.



KONICA MINOLTA

Unser Symbol, das an die Erdkugel erinnernde „Globuszeichen“, steht für die grenzenlose Expansion von Konica Minolta und die neuen Werte, welche die Gruppe den Kunden rund um die Welt bietet.

Der Verhaltenskodex der Konica Minolta Unternehmensgruppe

Unternehmen, die als wirtschaftliche Einheiten gewinnorientiert im fairen Wettbewerb stehen, sollten darüber hinaus auch der Gesellschaft als Ganzes Nutzen bringen. Deshalb muss sich die Konica Minolta Unternehmensgruppe gesellschaftlich verantwortungsbewusst verhalten und dafür Sorge tragen, dass all ihre Direktoren, Führungskräfte und Mitarbeiter sich eindeutig zu diesem Verhaltenskodex bekennen.

Die Unternehmensführung muss erkennen, dass es ihre Aufgabe und Verantwortung ist, die sinngemäße Bestimmung des Verhaltenskodices zu erfüllen, und muss die Initiative ergreifen um sicherzustellen, dass alle Direktoren, Führungskräfte und Mitarbeiter den Verhaltenskodex grundlegend verstehen. Darüber hinaus muss die Geschäftsführung der Meinung interner und externer Parteien stets Beachtung schenken und den Einsatz wirksamer Systeme zur Sicherstellung ethischer Unternehmensgrundsätze fördern.

1. Nützliche und sichere Produkte
2. Faire und offene Unternehmensaktivitäten
3. Kommunikation mit der Gesellschaft und Veröffentlichung von Informationen
4. Umweltschutz
5. Beitrag zur Gesellschaft
6. Respekt gegenüber den Mitarbeitern
7. Verantwortungsbewusstes Handeln

Corporate Governance

Die Konica Minolta Gruppe umfasst die Konica Minolta Holdings, Inc., die einerseits die Managementstrategien der Gruppe formuliert und deren Umsetzung fördert sowie andererseits Unternehmensführungen innerhalb der Gruppe koordiniert, und ferner die Geschäftsunternehmen, die den Kunden direkt Produkte und Dienstleistungen anbieten (siehe Seite 38). Jedes einzelne Geschäftsunternehmen bemüht sich um ein effizientes Management und verfügt über die Kompetenzen, um notwendige Strategien zu erstellen und umzusetzen.

Im Jahr 2003 war Konica Minolta Holdings, Inc. eines der ersten japanischen Unternehmen, das das Modell einer Geschäftsleitung mit Komitees („Board with Committees“) übernahm. Dieses Modell zielt darauf ab, Fairness und Transparenz des Managements auf höchstem Niveau sicherzustellen. Das Modell sieht die Einrichtung von drei Komitees (jeweils ein Komitee für Auditing, Vergütung und Ernennung) innerhalb seines Vorstands vor, welche die Befugnis zur Managementüberwachung und andere Aufgaben innehaben. Externe Direktoren bilden in allen diesen Komitees die Mehrheit und jedem Komitee sitzt ein externer Direktor vor. Ferner gehört der CEO keinem der drei Komitees als Mitglied an.

Compliance *

Konica Minolta praktiziert die strikte Einhaltung (Compliance) nicht nur der Gesetze und Bestimmungen Japans und anderer Länder weltweit, sondern auch der eigenen strengen Standards in der Unternehmensethik sowie interner Richtlinien und Bestimmungen. Die Richtlinien für Compliance-Verhalten der Konica Minolta Gruppe (The Konica Minolta Group Compliance Conduct Guidelines) konstituieren die Grundlage für das hohe Niveau der Unternehmensführung der Gruppe, wobei der Compliance in allen Aspekten unserer Geschäftstätigkeit höchste Priorität eingeräumt wird.

Ausbildung und Schulung zur Compliance in allen Ländern, in denen Konica Minolta präsent ist, sichern ein starkes Bewusstsein von der Bedeutung der Compliance unter den Beschäftigten jedes Unternehmens der Gruppe in der ganzen Welt. Der Verhaltenskodex der Konica Minolta Unternehmensgruppe wurde in neun Sprachen gedruckt (Japanisch, Englisch, Chinesisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch und Russisch) und an alle Beschäftigten der Gruppe verteilt. Darüber hinaus haben wir Handbücher zum Thema Compliance in japanischer und chinesischer Sprache verteilt, die die Compliance-Richtlinien anhand praktischer Beispiele erklären und länderspezifische Gesetze und Bestimmungen ansprechen. In Nordamerika und Europa erhalten Mitarbeiter eine schriftliche „Verhaltensrichtlinie“ (Code of Conduct) mit konkreten Erläuterungen zu den Verhaltensnormen, die von den Beschäftigten einzuhalten sind, sowie die oben erwähnten Richtlinien für Compliance-Verhalten.

Generalversammlungen der Aktionäre

▼ Ernennung

Vorstand

Auditkomitee Vergütungskomitee Ernennungskomitee

▼ Wirtschaftsprüfungen ▼ Ernennung

Präsident und CEO

Leitende Angestellte

Aufgaben der Komitees:

Ernennungskomitee

Ernennt Kandidaten für den Vorstand zur Wahl durch die Generalversammlungen der Aktionäre

Vergütungskomitee

Bestimmt die Vergütungen für Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte

Auditkomitee

Führt an Stelle der ehemaligen Unternehmensprüfer die Rechnungsprüfung der Geschäftsführung durch

* Compliance: Das Compliance-Konzept von Konica Minolta umfasst die auf strenge Beachtung aller relevanten Gesetze und Bestimmungen sowie das Befolgen einer strikten Unternehmensethik und interner Bestimmungen.



Erfüllungsbereich bei der Konica Minolta Gruppe

Sonderbeitrag: Neuer Produktionsstandort in China

Von Wuxi hinaus in die Welt: Ein wichtiger neuer Produktionsstandort

Der bizhub C450, ein multifunktionales Peripheriegerät (MFP)*, spielt eine führende Rolle in der Expansion des Geschäftsbereiches Business Solutions von Konica Minolta. Konica Minolta Business Technologies (Wuxi) Co., Ltd. (BMWWX), ist der wichtigste Hersteller dieses Produktes, der im September 2005 die Arbeit in seiner neu errichteten Fabrik aufgenommen hat. Durch BMWWX wird China für Konica Minolta im Bereich Business Solutions zum wichtigsten Produktionsstandort der Welt. Hier präsentieren wir eine Übersicht über die Entwicklung von BMWWX.

*Ein MFP ist ein multifunktionales Gerät, das die Funktionen von Kopierern, Faxgeräten, Druckern und weiteren Peripheriegeräten in sich vereint.



Der bizhub C450 MFP



Positioniert als wichtigster Produktionsstandort der Gruppe für Farb-MFPs

Die Stadt Wuxi liegt in der chinesischen Provinz Jiangsu – ungefähr im Zentrum der Jangtse-Dreiecksregion – und etwa 130 km von Shanghai entfernt. Berichte belegen die lange Geschichte von Wuxi, die mehr als 3 000 Jahre in die Vergangenheit zurückreicht. In unmittelbarer Nähe der Stadt befindet sich der viertgrößte See Chinas, der See Taihu, der Wuxi zu einer beliebten touristischen Attraktion machte. In den letzten Jahren bemühte sich Wuxi aktiv um die Ansiedlung japanischer und anderer ausländischer Unternehmen, und diese Anstrengungen ließen die Stadt zu einem Wahrzeichen für das rasche Wirtschaftswachstum Chinas werden.

Um das MFP-Produktionspotenzial zu steigern und den globalen Bedarf zu decken, gründete Konica Minolta im Dezember 2004 BMWX als künftigen Hauptproduktionsstandort des Unternehmens. Bereits innerhalb eines Jahres nach seiner Gründung nahm das neue Unternehmen die Produktion und Auslieferung von bizhub C450-Modellen auf. Diese Leistung in so kurzer Zeit zu vollbringen war keineswegs leicht und erforderte außerordentliche Anstrengungen.

Effiziente Realisierung des Fabrikbauprojekts

Die Unternehmensstrategie von Konica Minolta verlangte, dass BMWX seine Tätigkeit innerhalb eines begrenzten Zeitrahmens aufzunehmen hatte. Daher mussten von den Vorstudien über den Bau bis zum Produktionsstart alle Arbeiten schnell und effizient erfolgen.

Der Hauptgeschäftsführer von BMWX, Shinichiro Kuroiwa, erinnert sich, dass „der entscheidende Punkt für die Wahl von Wuxi in den begeisterten Bemühungen der Stadtverwaltung lag, die unser Unternehmen ansiedeln

wollte. Einer der wichtigsten Faktoren in diesem Zusammenhang bestand darin, dass die Stadtverwaltung Dienste bereitstellte, die genau auf unsere Anforderungen zugeschnitten waren.“

Die Feierlichkeiten zum ersten Spatenstich fanden mitten im windig-kalten Februar 2005 statt, und nur vier Monate später war der Rohbau des Gebäudes vollendet. Die Vorbereitungen für den Produktionsstart begannen im September 2005 und das erste MFP-Gerät lief unter allgemeinem Beifall und Jubel im Oktober vom Band.

Zurückblickend bemerkt der Deputy General Manager Toyotsugu Ito: „Unsere Leistung, die Produktion in so beachtlich kurzer Zeit anlaufen zu lassen, reflektiert die kräftige Unterstützung der lokalen Verwaltung und die volle Kooperation der lokalen Bauunternehmen, die trotz der schwer zu bewältigenden Herausforderungen, die der knappe Zeitplan stellte, ständig an der Errichtung weiterarbeiteten. Die unermüdlichen Bemühungen unserer Belegschaft werden wir bestimmt nicht vergessen.“

Erfüllen der Verantwortung als Unternehmensbürger

Bereits vor Baubeginn wurde auf hervorragende Qualitätssicherung und CSR-Programme großen Wert gelegt und sorgfältige Standortuntersuchungen und umweltrelevante Bewertungen vorgenommen. Seit Aufnahme der Produktion hat BMWX streng darauf geachtet, die Umweltschutzbestimmungen von Wuxi einzuhalten. Abfallsortierung und andere Programme machen das Werk zu einer Anlage mit minimiertem Müllaufkommen.

Weil die Anlage in Wuxi so neu ist, verfügt sie über das modernste Produktions-Know-how und viele Innovationen wie die Verwendung von Elektrizität als Hauptenergiequelle, was NOx- und SOx-Emissionen auf niedrigem Niveau hält.



Zeremonie zur Feier der Fertigstellung des Fabrikrohbaus



Baustelle während Errichtung der Fabrik



Feierliche Vertragsunterzeichnung mit Beamten der Stadtverwaltung von Wuxi



Technische Schulung



Montageprozesse

Ferner tragen ozonschichtfreundliche FCKW-freie Klimaanlage dazu bei, die globale Erwärmung der Erdatmosphäre zu vermeiden. Weiterhin verwendet man energiesparende Kälteaggregate statt Kühlwasser in Spritzgussprozessen. Darüber hinaus ist die Fabrik stolz auf ihre IT-Anlage auf dem neuesten Stand der Technik, die ihr die Kommunikation mit anderen Einheiten der Gruppe weltweit ermöglicht.

Um hochqualitative und sichere Produkte anzubieten, fördert BMWX Umweltschutzinitiativen. Dies führte dazu, dass das Unternehmen im Dezember 2005, kurz nach dem Beginn der Produktionstätigkeit, für sein Qualitätsmanagement die Zertifizierung ISO 9001 und gleichzeitig für sein Umweltmanagement die Zertifizierung ISO 14001 erhielt.

Zur Förderung guter Beziehungen und des Dialoges mit den umliegenden Gemeinden ermutigt BMWX auf aktive Weise Verwaltungsbeamte zu Fabrikbesichtigungen. Gleichzeitig wird eine beachtliche Menge an Informationen über das Werk veröffentlicht. BMWX plant, diese Anstrengungen durch Verteilung von Broschüren sowie durch Bereitstellung von Informationen auf seiner Website zu ergänzen.

Personalmanagement – Schlüssel zu zukünftigem Erfolg

Das Personal ist einer der wichtigsten Vermögenswerte eines jeden Unternehmens. Hiroshi Oya, Leiter der Abteilung für allgemeine Angelegenheiten bei BMWX, erklärt die Vorgehensweise bei der Einstellung von Mitarbeitern des Unternehmens: „Als BMWX ein neues Unternehmen war, zielten wir hauptsächlich darauf ab, Belegschaftsmitglieder einzustellen, die sofort in der Lage sein würden, Beiträge zu leisten. Wir folgten den üblichen Ausschreibungsmethoden über das Internet und andere Medien. Bei der Auswahl erfolgreicher Bewerber spielten Charakteristika wie Alter oder Geschlecht selbstverständlich keine Rolle, unsere Einstellungsentscheidungen trafen wir ausschließlich aufgrund der Fähigkeiten und der Erfahrung der Bewerber.“ Zur Unterstützung der umliegenden Gemeinden warb BMWX aktiv Personen aus der lokalen Bevölkerung an. Infolgedessen stammen 320, bzw. 90 % der Vollzeitbeschäftigten des Unternehmens aus Wuxi und der umliegenden Region. Weil keiner der Beschäftigten Erfahrung in der MFP-Produktion aufzuweisen hatte, wurden im Werk spezialisierte Techniker eingesetzt, um Anleitung zu bieten und so die Schulungskurse des Unternehmens zu ergänzen. Auf diese und andere Weise arbeitet das Unternehmen intensiv daran, dass technische Expertise zuverlässig gewonnen und weitergegeben wird.

Die Bedeutung von Personalmanagement betonend stellte Ito fest: „Die Entwicklung von Humankapital ist das Wichtigste.“ In Hinblick darauf und in Übereinstimmung mit unseren Zielen einer weiteren Qualitätsverbesserung sowie der Bereitstellung von Anleitung für lokale Komponentenhersteller, müssen wir uns bemühen, lokal angeworbene Mitarbeiter so schnell wie möglich in Managementpositionen zu bringen.“



Anfeuern des BMWX-Fußballteams

BMWX erhielt ebenfalls Unterstützung von der Stadtverwaltung von Wuxi für die schnelle Organisation einer Gewerkschaft, die im März 2006 gegründet wurde. Das Unternehmen arbeitet mit der Gewerkschaft eng zusammen, um die Wohlfahrtssysteme für die Arbeiter auszubauen und um Rückmeldung von ihnen zu erhalten. Dies reflektiert die Anstrengungen des Unternehmens für die Schaffung von Arbeitsplätzen, die sich durch ein hohes Maß an Respekt gegenüber den Mitarbeitern als Menschen auszeichnen.

Dank der Bemühungen und des begeisterten Einsatzes vieler involvierter Parteien – die Abteilungen der Stadtverwaltung von Wuxi, die ihr Äußerstes gaben, um den Start des BMWX-Werks zu erleichtern; die lokalen Bauunternehmen, die manchmal heiße Debatten führen mussten, um Konzeptkonflikte zu lösen; die Mitarbeiter, die unablässig arbeiteten, um sich mit MFP vertraut zu machen, und viele andere mehr. BMWX konnte einen großartigen Start vollbringen, der für den zukünftigen Betrieb Gutes verheißt.



Zeremonie zur Feier des ersten vom Band laufenden MFPs



Belegschaftsversammlung



Konica Minolta Business Technologies (Wuxi) Co., Ltd.

Gegründet: Dezember 2004

Anzahl der Beschäftigten: 918 (Stand März 2006)

Fläche des Fabrikgeländes: 132.000 m²

1

Brücken des Vertrauens zu den Kunden bauen



Nützliche und sichere Produkte

Wir müssen das Vertrauen von Anwendern und Kunden zu gewinnen suchen, indem wir gesellschaftlich nützliche Produkte und Dienstleistungen unter Berücksichtigung eines Höchstmaßes an Sicherheitsaspekten entwickeln und bereitstellen.

Engagement

Konica Minolta ist der Auffassung, dass wir als Hersteller das Vertrauen der Gesellschaft durch gewissenhafte Erfüllung der Erwartungen der Kunden hinsichtlich Produktqualität und Produktsicherheit gewinnen müssen. Die Wünsche unserer Kunden zu erfüllen ist daher unser vorrangiges Ziel, wofür wir der Qualität und der Kundenzufriedenheit stets höchste Priorität einräumen und Produkte und Dienstleistungen von außerordentlich hohem Wert anbieten.

Ansatz

- Wir bieten – jederzeit und überall – hochqualitative Produkte und Dienstleistungen, die garantiert ein hervorragendes Niveau an Sicherheit und Umweltfreundlichkeit bieten.
- Wir setzen in der Produktentwicklung qualitätstechnische Verfahren ein, um zuverlässige Produktqualität und hohe Produktivität zu erreichen. Gleichzeitig bemühen wir uns, die CSR-Aspekte der Produktionstätigkeit der Gruppe umfassend auszuweiten.
- Wir bewerten in umfassender Weise die Produktlebenszyklen, von der Rohmaterialbeschaffung bis hin zur Produktentsorgung, mit besonderem Augenmerk auf das Angebot von Produkten und Dienstleistungen, die die Gesellschaft darin unterstützen, den Herausforderungen des Umweltschutzes zu begegnen.



2006 Ziele

1. Wir werden aktiv Produkte planen und entwerfen, die leichter zu handhaben sind, und zwar durch den Einsatz von universellem Design^{*1} für Hardware-Design und nützlicheren Benutzeroberflächen^{*2} für Software-Design.
2. Wir werden unsere Reaktionsfähigkeit auf die Bedürfnisse des gegenwärtigen Zeitalters der Netzwerke durch höhere Leistungsfähigkeit in der Entwicklung von Datensicherheitstechnologien und durch beschleunigte Einführung von Funktionen der Informationssicherheit erhöhen.
3. Parallel zu unseren Bemühungen, die RoHS-Richtlinie^{*3} und andere Umweltschutzbestimmungen strengstens einzuhalten, werden wir unsere energiesparenden Konstruktionen weiter verbessern und produktbedingte Umweltbeeinträchtigungen reduzieren.

^{*1}Universelles Design: Methoden zur Gestaltung von Produkten, Gebäuden und Räumen mit dem Augenmerk darauf, dass sie von den verschiedensten Personen ungeachtet individueller Merkmale wie physische Behinderung, Alter, Geschlecht, Nationalität und Rasse benutzt werden können.

^{*2}Benutzeroberfläche: Die elektronische Betriebsumgebung, in der sich Benutzer befinden, wenn sie Computer bedienen — eine Produkteigenschaft, die eine große Rolle für die einfache Bedienbarkeit von Computern spielt.

^{*3}RoHS-Richtlinie: Beschränkungen der Verwendung gefährlicher Substanzen, die von der EU am 1. Juli 2006 eingeführt wurden. Die Bestimmungen verbieten die Verwendung von sechs genau festgelegten Sorten gefährlicher Substanzen in Elektro- und Elektronikgeräten.



Wir wollen mit unseren Produkten einen Beitrag zur Gesellschaft leisten. Daher untersuchen wir eingehend, wie jeder Produkttyp verwendet wird, und setzen unser gesamtes Entwicklungspotenzial und ausgereifte Technologien ein, um Produkte und Dienstleistungen anbieten zu können, die auf die Bedürfnisse der Gesellschaft maßgeschneidert sind.

„bizhub“-MFPs – Einfach mehr Produktivität im Büro

Neben dem Kopieren können multifunktionale Peripheriegeräte (MFPs) auch die Funktionen von Faxgeräten, Druckern und anderen Computerperipheriegeräten übernehmen. Die bizhub-MFPs von Konica Minolta sind beliebt, weil sie den Gemeinschaftszugriff auf Informationen erleichtern. Darüber hinaus steigern bizhubs die Arbeitseffizienz und sorgen dadurch für einfach mehr Produktivität im Büro. 

Das gegenwärtige „Zeitalter der Netzwerke“ birgt auch verschiedene Risiken wie unerlaubten Computerzugriff, elektronische Viren und Informationslecks. Diesen Risiken setzt der bizhub Benutzerauthentifizierung, automatische Datenlöschung und diverse weitere Sicherheitsfunktionen entgegen, so dass eine steigende Anzahl von bizhub-Modellen die Zertifizierung ISO 15408 für ihre Funktionen zur Datensicherung erhielt. Angesichts des weltweiten Interesses für die Belange unserer Umwelt arbeiten wir ferner an der Verbesserung der Umweltfreundlichkeit von bizhub-Modellen, indem wir mittels kurzfristiger Konstruktionsinitiativen den Energieverbrauch reduzieren, auf die Verwendung von gefährlichen Substanzen verzichten sowie weitere Verbesserungen durchführen.

Unsere Gesellschaft möchte die öffentliche Wohlfahrt durch verstärkte Beschäftigung von älteren oder körperlich behinderten Arbeitskräften verbessern. Konica Minolta entspricht diesem Bedürfnis durch sein universelles Design, das individuelle Barrieren systematisch berücksichtigt, so dass ein erweiterter Kreis von Personen unsere Produkte leichter benutzen kann. Zu diesem Zweck

arbeiten wir in unseren Programmen zum universellen Design mit behinderten und älteren Personen zusammen, um Designprobleme zu identifizieren und Lösungsansätze zu bewerten. Beispiele für unsere unermüdlichen Anstrengungen, die Bedienung unserer Produkte zu erleichtern, sind u.a. der Zusatz von Vergrößerungsfunktionen auf den Displays und die Entwicklung eines übersichtlicheren Bedienfeldes mit Hochkontrastfarben.

Mikrokameras – Weitere Steigerung von Kompaktheit und Leistung

Die Mikrokameras und Linsen für Mikrokameras von Konica Minolta finden in verschiedenen Bereichen zunehmend Anwendung wie u.a. in Mobiltelefonen mit Kameras, Rückfahrkameras von Autos und Webkameras. Wir arbeiten ständig daran, durch Steigerung ihrer Kompaktheit und Leistung die Nützlichkeit dieser optischen Komponenten zu erhöhen.

Im Bereich Mobiltelefone mit Kameras z.B. verbessert Konica Minolta stetig die Bildqualität durch Steigerung der Pixelanzahl und durch Einführung raffinierter Autofokussysteme. Tragbarkeit erfordert Kompaktheit und geringes Gewicht, und deshalb sind unsere neuesten Mikrokameras nur mehr halb so dick wie die Vorgängermodelle. 

In Zukunft werden unsere Mobiltelefone mit Kameras noch kompakter und noch leistungsfähiger werden, mit noch besserer Bildqualität. Angesichts dieses Trends erwarten wir, dass unsere Leistungsfähigkeit bei Kompaktkameras und Linsen einen erhöhten Bedarf nach sich ziehen wird.

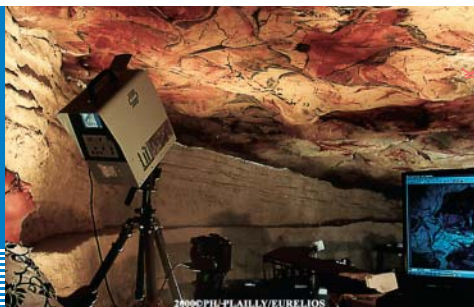
2005 Leistungen

4 268

Diese Zahl steht für die Anzahl der von Konica Minolta im Kalenderjahr 2005 in Japan offen gelegten Patentschriften. Die Anzahl der registrierten US-Patente im Jahr 2005 lag bei 316 und wir befanden uns damit bei den US-Patentregistrierungen unter allen Firmen auf Rang 56.



Konica Minolta gewann bei den BERTL*-Auszeichnungen 2005 für Farbproduktivität den „End User Platinum Award“. Bei einem Kandidatenfeld mit Produkten von 32 Herstellern werden die BERTL-Preise aufgrund der abgegebenen Stimmen von mehreren tausend Managern im Einkauf aus 56 Ländern verliehen.



PCM-System – Digitale Mammographie: Für eine gesunde Zukunft von Frauen

Veränderte Ess- und Lebensgewohnheiten verursachen einen ständigen Anstieg der Brustkrebsrate. Derzeit wird geschätzt, dass u.U. eine von 30 Frauen in Japan Brustkrebs entwickelt. Wird Brustkrebs früh erkannt und rasch behandelt, kann er geheilt werden. Besonders erleichtert wird die Früherkennung durch Mammographiesysteme. Diese Geräte müssen über eine extrem hohe Bildqualität verfügen, um eine präzise Diagnose zu ermöglichen.

Um zur Früherkennung von Brustkrebs beizutragen, hat Konica Minolta eine digitale Mammographie mit PCM-System entwickelt. Dieses System setzt die Phasenkontrast-Technologie ein, um Bilder von außerordentlich hoher Qualität hervorzubringen. Seit Markteinführung des Systems in Japan im Jahr 2005 wird es von seinen Benutzern hoch geschätzt.

Das PCM-System hat auf Messen in Europa, den USA, China und Australien beachtliche Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Derzeit werden Vorbereitungen getroffen, um es auf diesen Märkten einzuführen.

Berührungslose 3D Digitizer der VIVID Serie erzeugen klare 3D-Bilder

Berührungslose 3D-Digitizer scannen Objekte mit Laserstrahlen, ohne sie zu berühren bzw. ohne ihnen Schaden zuzufügen, und produzieren dann 3D-Bilder. Neben vielen anderen Anwendungen werden sie benutzt, um Computergrafik-Videobilder und 3D-Designs zu erstellen. Wichtige Einsatzmöglichkeiten finden diese Geräte auch im Rahmen der Erhaltung und Restauration von historischen Kulturgütern.

Um z.B. weitere Schäden an den prähistorischen

Malereien in der spanischen Altamira-Höhle zu vermeiden, ist die Höhle für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen. Besucher können jedoch stattdessen eine Reproduktion in Originalgröße besichtigen. Die Schaffung dieser Reproduktion erforderte den Einsatz des Konica Minolta 3D-Digitizer, um ungefähr 2 600 m² Höhlenwand abzutasten. Unsere Digitizer erweisen sich auch bei der Restauration von Kulturgütern und Kunstwerken sowie bei der Herstellung von maßgeschneiderten Urethanschäum-Verpackungen für diese Gegenstände von unschätzbarem Wert.

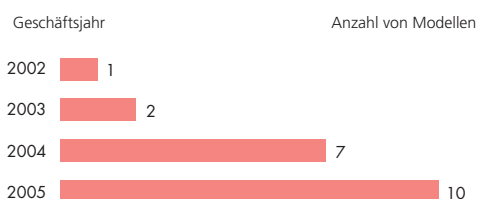
*ISO15408: Ein internationaler Standard zur Informationssicherheit, der bescheinigt, dass die mit der Entwicklung, Herstellung und dem Betrieb von Produkten und Systemen verbundenen Materialien kontrolliert wurden und keine Probleme verursachen.

Ein bizhub-MFP für den Bürogebrauch

Eine Mikrokamera kleiner als ein Zündholz

Ein unlängst in Japan eingeführtes PCM-System

3D-Digitizer im Einsatz in der Altamira-Höhle



Das oben stehende Diagramm zeigt die Gesamtanzahl von Konica Minolta MFP-Modellen, die die ISO 15408 Zertifikation erhielten. Alle seit Oktober 2004 auf dem Markt eingeführten Modelle sind zertifiziert.

125

Diese Zahl steht für die Anzahl der Präsentationen durch Vorträge oder Plakate, die 2005 auf dem Konica Minolta Symposium für Quality Engineering geboten wurden. Dieses jährlich stattfindende Symposium zeichnet sich stets durch zahlreiche innovative Präsentationen und lebhaft Diskussionen aus.

Neben einer Steigerung der Produktleistungen schafft das außergewöhnliche technologische Potenzial von Konica Minolta auch mehr und mehr Vorteile zur Verbesserung von Umwelt- und/oder Gesellschaftsproblemen.

*BERTL: Eine internationale und unabhängige Institution, die Produkte im Digital Imaging Bereich aus Sicht der Endnutzer bewertet.

2

Gemeinsam an einem hohen ethischen Standard für die Unternehmensaktivitäten auf der ganzen Welt arbeiten



Faire und offene Unternehmensaktivitäten

Wir müssen im Zuge fairer und offener Unternehmensaktivitäten die geltenden Gesetze und Vorschriften einhalten und in Übereinstimmung mit internationalen Richtlinien und unserer Satzung handeln.



Engagement

Jede Aktivität von Konica Minolta sollte moralisch einwandfrei und korrekt sein. Jeder unserer Mitarbeiter und Geschäftspartner ist sich seiner Verantwortung bewusst, in allen seinen Tätigkeiten die strengsten Standards für Unternehmensethik einzuhalten. Zusätzlich zur strikten Einhaltung aller relevanter Gesetze und Vorschriften muss sichergestellt werden, dass Geschäftsvorgänge fair sind, vertrauliche Information entsprechend behandelt und der Korruption vorgebeugt wird. Auf Unternehmensebene arbeiten wir stetig daran, die Transparenz zu erhöhen und uns mit speziellen Systemen, die jegliche Überschreitung entdecken und korrigieren sollen, vor Missbrauch zu wappnen.



Ansatz

- Wir haben für die einzelnen Länder und Regionen Schulungsprogramme zur Compliance*¹ der Konica Minolta Gruppe erstellt, in denen lokales Recht, Vorschriften und kulturelle Gegebenheiten entsprechend berücksichtigt sind. Diese Programme wurden entworfen, um eine klar zugeschnittene Leitlinie zu bieten.
- Wir haben Systeme eingerichtet um sicherzustellen, dass alle betroffenen Stakeholder*² im Falle eines Problems oder eines Unfalls rasch genaue Informationen erhalten.
- Wir haben besonderen Wert auf die Datensicherheit gelegt und arbeiten ständig daran, unsere Systeme zur Informationssicherheit für Hard- und Software weiter zu verbessern.



Partnerschaft mit Zulieferern in China stärken

Um unsere Kunden effizient mit besonders nützlichen und sicheren Produkten zu versorgen, legt Konica Minolta größten Wert auf den Aufbau eines soliden Rahmens für die Kooperation mit Unternehmen, die Konica Minolta mit Werkstoffen und Komponenten versorgen. Seit der Verlagerung der Produktionstätigkeit von Konica Minolta Business Technologies Inc. nach China arbeiten wir daran, eine starke, faire und transparente Partnerschaft mit den chinesischen Zulieferern aufzubauen und sicherzustellen, dass wir und unsere Partner die gleichen Ziele haben.

Konica Minolta überprüft bei allen beschafften Werkstoffen und Komponenten die Konformität mit der RoHS-Richtlinie durch ein „grünes“ Beschaffungssystem und weitete im Geschäftsjahr 2005 diese Kontrollen noch aus. Im Geschäftsjahr 2006 plant die Gruppe die Einführung von Systemen, die sowohl Konica Minolta als auch seine Zulieferer in die Lage versetzen, die Konformität zu überwachen.

Informationslecks betreffend persönlicher Daten und Gegenmaßnahmen

Konica Minolta arbeitet seit dem Geschäftsjahr 2004 daran, persönliche Daten zu schützen, lange bevor in Japan im April 2005 der Erlass zum Schutz persönlicher Daten vollständig in Kraft getreten ist. Wir haben Richtlinien erstellt, Systeme geschaffen, Handbücher ausgearbeitet, Informationsveranstaltungen organisiert und andere Maßnahmen getroffen, um bei unseren Mitarbeitern das Bewusstsein für die Bedeutung des Schutzes persönlicher Daten und dessen Umsetzung zu schaffen.

Trotz dieser Anstrengungen jedoch kam es im Jahr 2005 in drei Fällen zu einem unangemessenen Umgang mit persönlichen Daten: im Juni der Verlust eines Personalcomputers mit gespeicherten Kundendaten,

dann eine versehentliche Übertragung von E-Mail-Adressen einiger Kunden im Juli und im November der Diebstahl einer Aktentasche, die Kundendaten enthielt. In allen drei Fällen wurden die Behörden benachrichtigt. Die Kunden wurden jeweils über die Fakten des Vorfalls informiert und um Entschuldigung gebeten. Relevante Informationen wurden sofort auf der Website der Gruppe veröffentlicht. Da alle diese Vorfälle durch menschliches Versehen zustande kamen, sind wir bestrebt sicherzustellen, dass jeder Mitarbeiter den Bedarf an erhöhter Wachsamkeit und zusätzlichen Anstrengungen versteht, um die betreffenden Regeln gänzlich einzuhalten. Wir studieren und verbessern ferner die betreffenden administrativen Zusammenhänge und steigern die Anzahl der Schulungen und Kontrollen.

Exportkontrolle für internationalen Frieden und Sicherheit

Angesichts der gegenwärtigen internationalen Besorgnis über die Proliferation von Waffen zur Massenvernichtung und für den Terrorismus sind wir beim Export von Produkten, Komponenten oder Technologien und sogar von gängigen Alltagsartikeln dazu aufgefordert, die Identität des Empfängers oder Endbenutzers auf Echtheit zu überprüfen und zu bestätigen, dass die exportierten Güter wie beabsichtigt verwendet werden und nicht etwa für die Entwicklung oder Produktion von Massenvernichtungswaffen.

Angesichts dieser Situation hat Konica Minolta ein gruppenweites administratives System sowie das sog. „Compliance Program on Security Export Control“ (CP) eingerichtet. In Übereinstimmung mit dem CP werden kontinuierlich Exportkontrollverfahren wie die Klassifikation von Gütern, das Screening von Geschäftsvorgängen, Schulungen und interne Prüfungen durchgeführt um sicherzustellen, dass die Gruppe nie in Geschäfte verwickelt wird, die den internationalen Frieden und die internationale Sicherheit gefährden könnten.

Wir werden diese Richtlinie in keinem Fall verletzen. Streben nach Profit, Dienst am Unternehmen, Anweisungen von Vorgesetzten, frühere Fälle in anderen Unternehmen sowie in der Industrie übliche oder nationale Praktiken stellen keine Rechtfertigung für eine Verletzung dar.

! Eine Informationsveranstaltung für chinesische Zulieferer

! Eine Illustration aus dem IT-Sicherheitshandbuch der Gruppe



2006 Ziele

1. Wir werden unsere Datensicherheit im IT-Bereich durch Anwendung des „Plan-Do-Check-Action“-Zyklus (PDCA-Zyklus)³ auf der Grundlage des „Konica Minolta IT Security Code of Practice“, d.h. interner Bestimmungen zur grundsätzlichen IT-Sicherheit, weiter aufrechterhalten und noch verbessern. Wir erwägen die Möglichkeit, unser Informations-Sicherheits-Management-System (ISMS)⁴ durch eine externe Agentur zertifizieren zu lassen.
2. Wir werden die RoHS-Richtlinie und andere Umweltschutzbestimmungen strengstens einhalten, indem wir in unserem Einkauf ein sog. „Green Partner System“ einführen.

¹ Compliance: Das Compliance-Konzept von Konica Minolta umfasst die strenge Beachtung aller relevanten Gesetze und Bestimmungen sowie das Befolgen einer strikten Unternehmensethik und interner Bestimmungen.

² Stakeholder (Beteiligte, Partner): Aktionäre, Kunden, Zulieferer, Mitarbeiter, Mitglieder lokaler Gemeinschaften, in denen unsere Gruppe Geschäftsaktivitäten durchführt, sowie alle sonstigen betroffenen Parteien.

³ PDCA (Plan-Do-Check-Action): Ein kontinuierlicher Prozess der Qualitätsverbesserung durch ständiges Wiederholen der Schritte Planen, Ausführen, Prüfen und Handeln.

⁴ ISMS-Zertifizierung: Eine Zertifizierung durch eine unabhängige dritte Partei, die bescheinigt, dass das Informations-Sicherheits-Management-System zuverlässig und wirksam funktioniert

3

Jeder Mitarbeiter liefert der Gesellschaft
nützliche Informationen



Engagement

Konica Minolta ist der Auffassung, dass gegenseitige Kommunikation unterschiedliche Personenkreise dazu befähigt, ihre Weisheit zu vereinen und konstruktiv zusammenzuarbeiten.

Daher engagieren wir uns im Dialog mit verschiedenen Beteiligten wie u.a. unseren Kunden, Aktionären, Investoren sowie Regierungsbehörden, lokalen Gemeinschaften und anderen Unternehmen. Um ein weit verbreitetes Verständnis für und Vertrauen in die Konica Minolta Gruppe sicherzustellen, legen wir nicht nur besonderen Wert auf die zeitgerechte und angemessene Veröffentlichung von Finanzdaten, sondern auch auf die zeitgerechte und angemessene Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen wie z.B. über unsere sozialen und umweltbezogenen Aktivitäten.

Ansatz

- Wir präsentieren aktiv Informationen im Internet – einschließlich Informationen in englischer Sprache so schnell wie möglich – um sicherzustellen, dass die Quantität und die Qualität der verfügbaren Informationen über Konica Minolta weltweit einheitlich sind. Wir zielen derzeit darauf ab, Unternehmensinformationen auch in einer Anzahl von anderen Sprachen anzubieten und dadurch den Umfang unserer Informationsverbreitung noch auszuweiten.
- Wir halten es für wichtig, dass jeder unserer Mitarbeiter gut mit der Gesellschaft im Allgemeinen kommuniziert, und organisieren daher kommunikationsbezogene Schulungsprogramme für alle Beschäftigten. Darüber hinaus werden weit reichende Informationen, die für die Bekanntgabe an Kreise außerhalb der

Kommunikation mit der Gesellschaft und Veröffentlichung von Informationen

Wir müssen mit der Gesellschaft im Allgemeinen kommunizieren und Unternehmensdaten auf faire und angemessene Weise offen legen.

- Gruppe geeignet scheinen, einheitlich an die Beschäftigten weitergegeben.
- Wir arbeiten ständig daran, unsere Finanzinformationen noch umfassender offen zu legen. Außerdem veröffentlichen wir aktiv nicht finanzbezogene Informationen mit dazugehörigen Erläuterungen, um in einem breiteren Personenkreis Verständnis und Unterstützung für unsere CSR-Aktivitäten zu finden.



2006 Ziele

1. Wir werden für ein besseres Verständnis für die Aktivitäten der Konica Minolta Gruppe unter Stakeholdern auf der ganzen Welt werben, indem wir die Verfügbarkeit der Webseiten der Gruppe ausdehnen und die Klarheit der Informationen auf den betreffenden Webseiten durch bessere Darstellung verschiedener Perspektiven verbessern.
2. Wir werden ein System zur Kontrolle der Informationsbekanntgabe einrichten und Audits durchführen, um die Angemessenheit der Informationen sowie den Zeitpunkt der Veröffentlichung auf ihre Eignung zu überprüfen.



Bildung eines Komitees für die Veröffentlichung von Unternehmensinformationen

Zur Förderung der Kommunikation formulierte Konica Minolta spezielle kommunikationspolitische Grundsätze und stärkte seine Corporate Governance durch die Gründung eines Komitees für die Veröffentlichung von Unternehmensinformationen im November 2005. Dieses Komitee trägt die Verantwortung für das Erstellen von Regeln zur zeitgerechten, angemessenen und fairen Veröffentlichung wichtiger Unternehmensinformationen und soll die Einhaltung der betreffenden Regeln gewährleisten. Das Komitee nahm im Geschäftsjahr 2005 seine Arbeit mit der Bekanntgabe unserer Kontrollen bzw. Verfahren der Informationsveröffentlichung auf. Darin sind die Prozesse des Sammelns, der Analyse und Bewertung von Informationen sowie die Ankündigung für jede Art von Unternehmenspublikation und -veröffentlichung detailliert festgelegt.

IR-Öffentlichkeitsarbeit für die gleichzeitige Informationsbekanntgabe weltweit

Den Erwartungen ihrer Aktionäre und Investoren entsprechend ist die Konica Minolta Gruppe bemüht, ihren Unternehmenswert zu maximieren. Nach dem Motto „Keine Nachrichten sind schlechte Nachrichten“ veröffentlichen wir – wie in dem Verhaltenskodex der Konica Minolta Unternehmensgruppe postuliert – zeitgerecht und fair Unternehmensinformationen, um ein besseres Verständnis für unsere Aktivitäten zu erreichen. Wir führen aktiv IR-Programme durch, die dazu dienen, häufiger Gelegenheit zur Bekanntgabe von Informationen zu erhalten.

Nach Erstellen der Quartalsbilanzen finden jeweils Versammlungen für Aktionäre, Investoren und

Ratingagenturen zur Erläuterung der Unternehmenslage statt. Dabei gelang es der Gruppe im Geschäftsjahr 2005 die IR-Informationen frühzeitig zu veröffentlichen. Überseeische Investoren konnten am Abend jeder Versammlung über Telefonkonferenz teilnehmen und erhielten am selben Tag noch Zugriff zu den Unterlagen dieser Versammlungen in japanischer und englischer Sprache. Dies ist nur ein Beispiel für den globalen Ansatz unserer Investor-Relations und wir arbeiten daran, Unterschiede in der Informationsfreigabe, dem Veröffentlichungszeitpunkt und der Qualität zu beseitigen. ➡

Durch Kommunikation das Verständnis zwischen Werken und lokalen Gemeinschaften vertiefen

Fabriken üben einen starken Einfluss auf die Umgebung und auf die Wirtschaft der umliegenden Gemeinden aus, und sie sind ihrerseits von diesen Gemeinden beeinflusst. Wir glauben, dass die Kommunikation mit diesen Gemeinden das gegenseitige Verständnis vertieft und zu harmonischen Beziehungen beiträgt. Die Fabriken von Konica Minolta organisieren Fabrikbesichtigungen und andere Veranstaltungen, die den direkten Kontakt und das direkte Gespräch mit den Ansässigen aus den lokalen Gemeinden fördern.

Konica Minolta Supplies Manufacturing U.S.A., Inc., unser Toner-Hersteller in den Vereinigten Staaten, führte seit Eröffnung der Fabrik intensive Gespräche mit der lokalen Gemeinschaft und reagierte auf die Anliegen dieser Gemeinde. Zu den Bedenken der Anwohner gehörte u.a. der mögliche Umwelteinfluss der Fabrik. Als Ergebnis der Gespräche blieb die Umweltqualität der umliegenden Feuchtgebiete, die Gänsen, Hirschen und anderen Wildtieren eine Heimat bieten, erhalten. Das Unternehmen vertiefte seine Verbindungen zur lokalen Gemeinde auch

2005 Leistungen

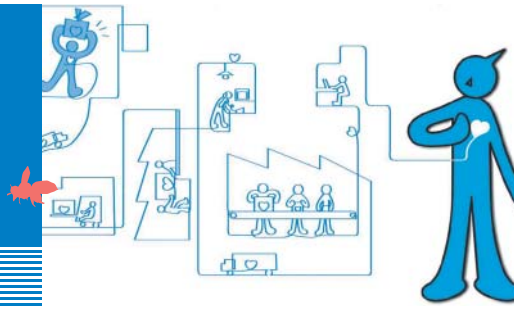
Mehr als
400 Unternehmen

Repräsentanten von Konica Minolta besuchten im Geschäftsjahr 2005 Investorenkonferenzen bei mehr als 400 (investitionsbezogenen) Unternehmen weltweit. Auch das Top Management war hier aktiv mit vertreten.



Anzahl der Downloads für die einzelnen Versionen

Der Konica Minolta CSR-Bericht 2005 (*Konica Minolta CSR Report 2005*) wurde auf unserer Website in Japanisch und Englisch veröffentlicht und Kurzfassungen des Berichts wurden in fünf Sprachen publiziert. Das oben stehende Diagramm zeigt die Anzahl der Downloads zu jeder Version.



durch Unterstützung für lokale Veranstaltungen wie einen Marathonlauf oder für ein Museum bzw. durch die Ausstattung eines Konferenzraums für die lokale Industrie- und Handelskammer. 🌿

In Japan hält Konica Minolta für die umliegenden Gemeinden „Community Environmental Briefings“ ab, die der allgemeinen Öffentlichkeit zugänglich sind und ein Forum für Diskussionen mit Vertretern der lokalen Gemeinschaften bieten. Die dabei geführten äußerst fruchtbaren Diskussionen helfen oft, zusätzliche Initiativen herauszuarbeiten, die von Konica Minolta angegangen werden sollten. Gegenwärtig haben wir zahlreiche Initiativen eingeleitet – wie z.B. zur Reduzierung des Wasserverbrauchs und zur Erhöhung der Sicherheit im Schwerlastverkehr – und daraufhin jeweils über ihre Ergebnisse berichtet. Im Geschäftsjahr 2005 wurden bereits an vier Fabrikstandorten „Community Environmental Briefings“ abgehalten, gegenüber nur zwei im Vorjahr. 🌿

Jeder Mitarbeiter ist ein Unternehmenssprecher

Konica Minolta sieht jeden seiner Mitarbeiter als Repräsentanten der Gruppe an und ermutigt alle, mit den verschiedensten Parteien über die Belange der Gruppe zu sprechen. 🌿 Gleichzeitig baut die Gruppe ihre interne Kommunikation und den gemeinsamen Informationszugriff (Information Sharing) aus, damit alle Beschäftigten Zugriff zu Informationen haben, die nach außen hin kommuniziert werden sollen.

Die Marketingabteilung hat den häufigsten Kontakt mit Personen außerhalb der Gruppe und daher haben wir Broschüren mit Hinweisen verteilt, wie Belegschaftsmitglieder mithelfen können, die Marke Konica Minolta weiter zu stärken. Dadurch, dass die Mitarbeiter darin unterstützt werden, ihre Rolle als Repräsentanten der Marke zu verstehen,

ermöglichen wir es ihnen, das Vertrauen der Öffentlichkeit in den Namen Konica Minolta noch stärker zu festigen.

Für eine engere interne Kommunikation und besseren gemeinsamen Informationszugriff wurden 106 Mitarbeiter zu Informationsvermittlern innerhalb der Gruppe ernannt, die für den Aufbau von Koordinationssystemen für Informationen verantwortlich sind. Wir arbeiten auch daran, die Infrastruktur und Mittel der internen Kommunikation und des Information Sharing auszubauen, vor allem unseren Newsletter *Konica Minolta* und das Konica Minolta Online-Intranet-System². Übrigens erhielt der Newsletter einen Preis für seine Gesamtleistung bei dem „Keidanren-Wettbewerb für interne Unternehmensrundbriefe 2005“ („2005 Keidanren Internal Corporate Newsletter Competition“).

¹ Investor Relations (IR): Veröffentlichung von Unternehmensinformationen zu Finanzen, Leistung usw. für Aktionäre und Investoren.

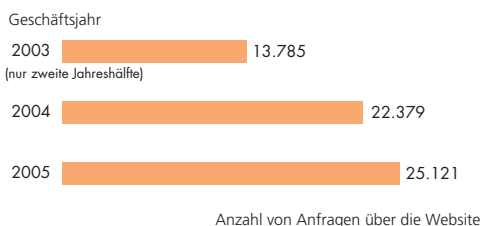
² Intranet: Innerhalb von Organisationen aufgebautes internes Informationsnetzwerk, um die Mitglieder und Einheiten der betreffenden Organisation enger miteinander zu verbinden.

🌿 Die Seite für Investor Relations auf der Website von Konica Minolta

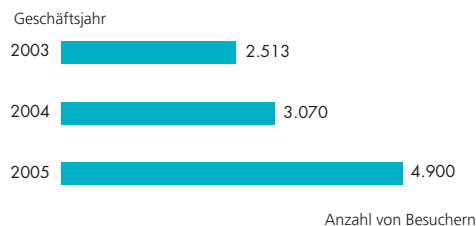
🌿 Anwohner aus der Umgebung besuchen eine Fabrik von Konica Minolta in den USA

🌿 Teilnehmer an einem „Community Environmental Briefing“ besichtigen eine Fabrik in Japan

🌿 Illustration aus dem Newsletter mit dem Titel „Benutze dein Herz, um den Kunden zu verstehen“



Das oben stehende Diagramm zeigt die Anzahl von Anfragen über Unternehmensaktivitäten und Produkte von Konica Minolta, die über die globale und die japanische Website des Unternehmens empfangen wurden.



Das oben stehende Diagramm zeigt die Anzahl von Besuchern am Stand von Konica Minolta bei der Messe für Ökoprodukte, die jährlich auf dem Messegelände „Tokyo Big Sight“ abgehalten wird. Diese Messe bietet der Gruppe hervorragende Gelegenheiten, mit den unterschiedlichsten Personen direkt in Kontakt zu treten.

Da öffentliche Unternehmen eine gewisse Verpflichtung haben, ihre Aktivitäten der Öffentlichkeit zu erklären, hält es Konica Minolta für wichtig, verschiedene Informationen über seine Produkte und Aktivitäten zu veröffentlichen. Wir haben stets ein offenes Ohr für Anfragen und Vorschläge von außerhalb der Gruppe und greifen die Anregungen aus diesen Anfragen und Vorschlägen häufig für weitere Aktionen auf.

4

Unser Möglichstes tun, um die Schönheit der Natur für immer zu bewahren

Umweltschutz

Wir müssen uns der Ernsthaftigkeit weltweiter Umweltfragen bewusst sein und uns freiwillig und überzeugt für den Schutz der Umwelt engagieren.

Engagement

Konica Minolta ist stets bemüht, seinen ökologischen Fußabdruck zu minimieren. Im Rahmen ihrer Umweltmanagementpolitik zielt die Gruppe nicht nur darauf ab, Kunden mit nützlichen Produkten und Dienstleistungen zu versorgen, sondern auch den Umwelteinfluss zu minimieren und den ökonomischen Wert zu maximieren. Darüber hinaus definieren wir Umwelteinfluss in weitestem Sinne, nämlich unter Einbezug der globalen Auswirkungen aller Produktlebensphasen – angefangen von der Selektion der Rohmaterialien und Komponenten über die Entwicklung, Produktion, Distribution bis hin zu Service und Entsorgung.

Ansatz

- Wir glauben, dass der erste Schritt zur effektiven Kontrolle komplexer Situationen darin besteht, ein „Management basierend auf Fakten“ anzuwenden. Wir können Umweltprobleme nur zuverlässig lösen, wenn wir verlässliche Daten über die Lage der Umwelt sowie quantitative Messungen und Analysen dazu ermitteln.
- Wir glauben, dass Müllvermeidung dazu beitragen kann, die Umwelt zu schützen und wirtschaftliche Vorteile zu schaffen. Dementsprechend sind wir damit befasst, verschiedene Arten von Müll – einschließlich Rohstoffen, Energie, Tätigkeiten und Zeit – zu identifizieren und zu beseitigen, und damit auch unsere Wirtschaftlichkeit zu steigern.



2006 Ziele

1. Wir werden in unseren Herstellungsprozessen weiterhin optimale Gegenmaßnahmen gegen die Erwärmung der Erdatmosphäre treffen, denen gründliche Analysen von Maßnahmen und deren Wirkung vorausgingen. (Maßnahmen zur Reduktion von CO₂-Emissionen).
2. Wir werden in Bezug auf schädliche Substanzen der RoHS-Richtlinie entsprechen und darüber hinaus die Entwicklung und das Marketing von energiesparenden Produkten beschleunigen. Dadurch erhalten wir eine Reduktion von CO₂-Emissionen und des Energieverbrauchs auch bei der Verwendung der Produkte durch den Kunden.
3. Wir werden in unseren Produktionsanlagen Programme zur Müllminimierung und zur Planung einer umfassenden Sicherheitsverwaltung für Werkstoffe einführen. Dadurch soll die Menge der als Müll zu entsorgenden Materialien sowie die Menge von gefährlichen, in die Atmosphäre abgegebenen Substanzen reduziert werden.



Da nun bei Konica Minolta einschließlich seiner verbundenen Unternehmen gruppenweite Umweltmanagementsysteme fest eingerichtet sind, ergänzen wir die Schlüsselthemen dieser Systeme – „Reduktion des globalen Umwelteinflusses“ und „Reduktion des Umwelteinflusses in jeder Produktlebensphase“ – um ein zusätzliches Thema: „Reduktion der gesamten Abgasmenge ungeachtet des steigenden Produktionsvolumens.“

Globales Umweltmanagement

Für die rasche und effiziente Berücksichtigung von Umweltbelangen in jeder Produktlebensphase – angefangen von der Auswahl der Rohmaterialien und Komponenten über die Entwicklung, Produktion, Distribution, Verwendung bis hin zu Service und Entsorgung – erhielt Konica Minolta für alle 39 Firmen der Gruppe in Japan die Zertifizierung ISO 14001. Die Zertifikation umfasst 241 Standorte mit insgesamt 20 600 Beschäftigten.

Da darüber hinaus viele der Produktions- und Marketingtätigkeiten der Konica Minolta Gruppe im Ausland stattfinden und die Gruppe die Struktur einer Holdinggesellschaft angenommen hat, erarbeitete die Gruppe Umweltmanagementsysteme, die umfassend, global und gruppenweit Geltung haben. Die Gruppe ist auch bestrebt, die Umweltmanagementsysteme in China, in den USA und in Europa noch gründlicher umzusetzen.

Reduktion von CO₂ und Beiträge zum Klimaschutz

Da CO₂-Emissionen eine Schlüsselrolle in der globalen Erwärmung zugesprochen wird, stellt die Reduktion solcher Emissionen ein bedeutendes Ziel des weltweiten Umweltschutzes dar. Konica Minolta hat sich vorgenommen, das Gesamtvolumen an CO₂-Emissionen, die in Zusammenhang mit seiner Geschäftstätigkeit und dem Gebrauch seiner Produkte anfallen, bis 2010 auf 20% unter das Niveau des Geschäftsjahres 2000 herabzusetzen.

Um dieses Ziel zu erreichen, reduziert Konica Minolta den Energieverbrauch der Produkte von Konica Minolta Business Technologies Inc. Die Induktionserwärmungstechnik der Fixiereinheiten

der bizhub 750/600 MFP-Modelle verwendet zum Beispiel zur Erzeugung von Wärme eine hocheffiziente elektromagnetische Induktionstechnologie, die den Energieverbrauch der Produkte stark reduziert.

Zusätzlich verbessern wir die Energieeffizienz in der Produktionstätigkeit durch Steigerung des Energieertrags von Treibstoff und Reduktion des Energiebedarfs in den Herstellungsprozessen.

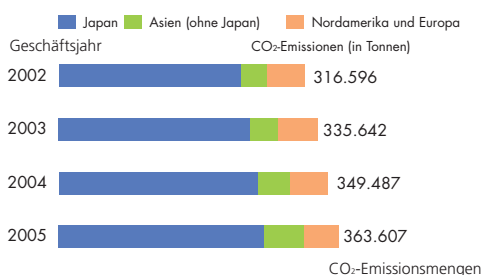
Wenn wir nichts dagegen unternehmen, werden die CO₂-Emissionen einhergehend mit der Expansion der Geschäftstätigkeiten ansteigen. Daher führen wir gleichzeitig eine Reihe von verschiedenen Gegenmaßnahmen durch.

Recycling

Für eine effektivere Nutzung von Rohstoffen betreibt Konica Minolta Programme für das Recycling seiner gebrauchten Produkte. Solche Programme wurden bereits in 20 europäischen Ländern, in Japan und in den Vereinigten Staaten eingeführt. Pläne sehen eine Erweiterung des Systems für die kostenfreie Wiedergewinnung und Wiederverwertung von Druckerpatronen und Tonerkartuschen vor. In nächster Zukunft soll dieses System vier zusätzliche Länder mit einschließen: Polen, Ungarn, die Tschechische Republik und die Slowakische Republik.

Bei den MFPs gewinnt Konica Minolta das äußere Plastikgehäuse wieder zurück, um das darin enthaltene Plastik beim Spritzguss neuer Außenverkleidungen für neue MFPs wiederzuverwerten. Zu diesem Zweck hat die Konica Minolta Gruppe an ihren Recyclingstandorten spezielle Maschinen zur Pulverisierung von Plastik installiert sowie ihre Systeme zur Ausscheidung von Fremdkörpern verbessert und damit das Potenzial zur Produktion

2005 Leistungen



Das oben stehende Diagramm zeigt die globale CO₂-Gesamtemissionsmenge der Konica Minolta Gruppe nach Produktionsstandorten.



Viele Produkte von Konica Minolta erhielten die Genehmigung, das deutsche Umweltzeichen „Der Blaue Engel“ zu tragen. Besonders unter den MFP-Produkten von Konica Minolta ist der Anteil der Produkte mit dem „Blauen Engel“ sehr hoch. Die Gruppe war in dieser Hinsicht lange Zeit Marktführer.



von wiederverwerteten und doch hochqualitativen Plastikmaterialien gesteigert.

Müllminimierung, die wirtschaftliche Vorteile bringt

Die Standorte von Konica Minolta verbuchen ständig weitere Fortschritte in ihren Bemühungen zur Müllminimierung, die auf ein vermehrtes Rohstoffrecycling und eine Minimierung der Menge an zu entsorgenden Materialien abzielt. Auf globaler Basis konnte die Recycling-Rate der Gruppe bzw. das Verhältnis von wiederverwertetem Abfall zu entsorgtem Müll bei 95% gehalten werden.

Die Gruppe legt besonders starken Wert auf interne Recyclingprogramme wie z.B. das Sammeln von Rohmaterialabfällen und Abfallnebenprodukten aus der Produktion einschließlich Lösungsmitteln usw. sowie z.B. die Wiedergewinnung und Wiederverwertung dieser Materialien direkt innerhalb der jeweiligen Standorte.

Diese Vorgehensweise reduziert gleichzeitig den globalen Rohstoffverbrauch, das Müllaufkommen und Kosten.

Management gefährlicher Substanzen und Veröffentlichung entsprechender Informationen

Für verstärkten Umweltschutz und bessere Arbeitssicherheit verwaltet Konica Minolta auf umfassende Weise die in den Unternehmen eingesetzten Chemikalien. Um achtlosen Gebrauch von gefährlichen Chemikalien in Produkten und Herstellungsprozessen zu verhindern, wendet die Gruppe ihr strenges Sicherheitsüberprüfungssystem an. Ist in der Produktion die Verwendung gefährlicher Chemikalien unvermeidbar, dann versuchen wir, die Verbrauchsmengen und die Emissionen in die Atmosphäre zu minimieren. Das

Gesamtvolumen der durch die Gruppe im Geschäftsjahr 2005 in die Atmosphäre freigesetzten gefährlichen Chemikalien lag annähernd 75% unter dem Wert des Geschäftsjahres 2000. Was unsere Produkte betrifft, befinden sich alle in Übereinstimmung mit der RoHS-Richtlinie.

Sollte Konica Minolta einen Fall oder das Risiko gefährlicher chemischer Verschmutzung entdecken, untersucht das Unternehmen die betreffende Angelegenheit sofort und leitet rasch Gegenmaßnahmen ein, wobei die lokalen Gemeinschaften und die Behörden über den Vorfall benachrichtigt werden. 2005 entdeckte die Gruppe in einem der Lager des Unternehmens Glasstücke, die Thoriumoxid enthielten. Auf diese Entdeckung hin ging die Gruppe, wie in ihrem Managementsystem für Chemikalien gefordert, überaus penibel an das Problem heran. Eine gründliche Untersuchung ergab, dass die Radioaktivität der betreffenden Stücke nicht hoch genug war, um eine Gefahr für die Beschäftigten oder die Bevölkerung in der Umgebung darzustellen. Das japanische Ministerium für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie sowie die Anwohner in der Umgebung wurden umgehend über diesen Vorfall benachrichtigt und es erfolgte die Veröffentlichung eines Berichts auf der Website der Gruppe.

Untersuchungen auf eigene Initiative von Konica Minolta zu Boden- und Grundwasserverschmutzungen haben an neun Standorten Verschmutzungen festgestellt. Spezialisierte Teams wurden gebildet, um diese Standorte zu verwalten, indem Sanierungsmaßnahmen getroffen, regelmäßige Überwachungen vorgenommen sowie andere Gegenmaßnahmen durchgeführt wurden. Detaillierte Informationen über jeden dieser Standorte wurden auf unserer Website bekannt gemacht.

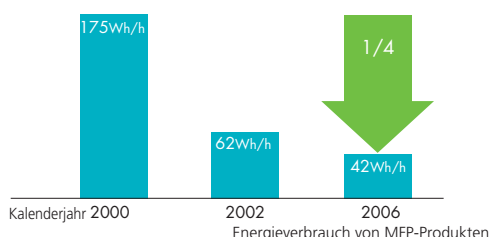
Für weitere, ausführliche Informationen über die Umweltschutzbemühungen von Konica Minolta besuchen Sie bitte die Website der Gruppe unter:
<http://konicaminolta.com/pr/eco>

 Eine Öko-Klimaanlage, die Eis zur Speicherung thermischer Energie einsetzt (Japan)

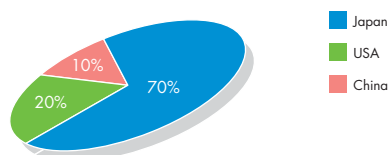
 Konica Minolta hilft mit, sie zu schützen: japanische Kraniche (auch Rotkronen-Kranich oder Mandschuren-Kranich genannt)

 Anlage zur Wiedergewinnung von Lösungsmittel (Japan)

 Gänse in einem Feuchtgebiet in der Nähe einer Fabrik der Gruppe (USA)



Konica Minolta befindet sich hinsichtlich der Energieeffizienz seiner MFP-Produkte unter den Spitzenunternehmen. Der 2006 auf den Markt gebrachte bizhub 420 MFP weist eine um das Vierfache höhere Energieeffizienz auf wie der sechs Jahre zuvor eingeführte Sitios 7045.



VOC-Emissionen im Geschäftsjahr 2005

Dieses Diagramm zeigt die Verteilung von flüchtigen organischen Verbindungen (VOCs), die durch die Produktionsstandorte der Konica Minolta Gruppe in die Atmosphäre abgegeben wurden. Da der Großteil der Emissionen in Japan anfällt, setzt die Gruppe einen besonderen Schwerpunkt auf Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen in Japan.

Bei der Umsetzung unserer Umweltpolitik wenden wir ein „Management basierend auf Fakten“ an. Das bedeutet, dass die Analyse konkreter Daten für uns die Grundlage bildet, um in der Identifizierung, der Klassifizierung der Dringlichkeit und der Umsetzung von Umweltschutzprogrammen voranzuschreiten.

5

Beitrag zur Gesellschaft durch globale Einführung lokaler Programme

Beitrag zur Gesellschaft

Wir müssen unter globalen Gesichtspunkten zur Gesellschaft beitragen und gleichzeitig lokale Gebräuche und Kulturen respektieren.



Engagement

Konica Minolta zielt darauf ab, überall, wo das Unternehmen tätig ist, als Unternehmen ein exzellenter Bürger zu sein. Die Gruppe versucht zu einem gründlichen Verständnis der regionalen Werte zu gelangen und sicherzustellen, dass seine Aktivitäten mit diesen Werten harmonisieren. Im Rahmen ihrer Tätigkeiten möchte die Gruppe Respekt vor den regionalen Kulturen, Geschichten und Sitten zeigen und gleichzeitig helfen, regionale Probleme zu überwinden.



Ansatz

- Wir tragen zur Gesellschaft auf eine Weise bei, die uns das Vertrauen und das Verständnis der Gesellschaft sichert.
- Wir wollen unseren Beitrag für die Gesellschaft durch methodische Auswahl und Konzentration unseres Fokus auf die erfolgreichsten Programme maximieren, die wir geografisch in drei Kategorien unterteilt haben.
- Wir unterstützen das soziale Engagement unserer Beschäftigten mit Programmen, deren Teilnahme Spaß macht und ein Gefühl der Erfüllung vermittelt.



2006 Ziele

Wir gliedern unsere Programme zum sozialen Engagement in die drei Kategorien global, regional und lokal auf, und wählen in jeder Kategorie die besten Programme aus, die schwerpunktmäßig ausgebaut werden sollen.

Globale Programme – Gruppenweite Programme zu Themen, die der gesamten Menschheit gemeinsam sind.

Regionale Programme – Fokussierend auf einzelne Regionen wie Nordamerika, Europa, Asien und Japan wird in Verbindung mit Geschäftsaktivitäten zur Gesellschaft beigetragen.

Lokale Programme – Die einzelnen Unternehmen und Standorte der Gruppe in der ganzen Welt erstellen auf eigene Initiative und nach ihren eigenen Vorstellungen Programme, die enge Beziehungen gegenseitigen Vertrauens mit der jeweiligen lokalen Gesellschaft aufzubauen helfen.



Die Konica Minolta Gruppe ist ein global agierendes Unternehmen im Imagingbereich und engagiert sich kontinuierlich in sozialen Aktivitäten, die von der Gesellschaft auf breiter Basis begrüßt und von den regionalen Gemeinschaften positiv aufgenommen werden.
(aus der Unternehmenspolitik der Konica Minolta Gruppe in Bezug auf ihren sozialen Beitrag)

Globale Programme

●Hilfe bei großen Naturkatastrophen

Im August 2005 erstellte Konica Minolta Normen zur Entscheidungsfindung und Verfahren zur Definition von verschiedenen Typen von Katastrophen und den daraufhin erforderlichen Reaktionen. Dies erfolgte als Antwort auf die hohe Anzahl von größeren Katastrophen infolge von Erdbeben und Wetterextremen in den jüngsten Jahren. Im selben Monat wurden die südlichen Staaten der USA durch den Hurrikan Katrina verwüstet und im November 2005 suchte ein starkes Erdbeben einen Teil Pakistans heim. Dank der im August erstellten Normen und Verfahren waren die Unternehmen der Gruppe auf der ganzen Welt in der Lage, rasch Programme in Bewegung zu setzen, um Spendengelder und Hilfsgüter zu sammeln oder auf andere Weise auf die Katastrophen zu reagieren.

Eine Aktion zur Spendenbeschaffung, die von Mitarbeitern bei Konica Minolta Medical Imaging U.S.A., Inc., vorgeschlagen worden war, erwies sich als besonders erfolgreich und wurde vom Roten Kreuz der Vereinigten Staaten mit einer Dankesurkunde ausgezeichnet. ●

●Bekämpfen von Brustkrebs und die „Pink Ribbon“-Kampagne

Weltweit nimmt Konica Minolta an Kampagnen teil, um das große, durch Brustkrebs verursachte Leid zu bekämpfen. In den Vereinigten Staaten von Amerika und in Litauen zum Beispiel unterstützt die Gruppe finanziell Kampagnen gegen den Brustkrebs und ermutigt seine Beschäftigten, an ehrenamtlichen Aktivitäten teilzunehmen. In Japan unterstützt Konica

Minolta die „Pink Ribbon“-Kampagne zur Aufklärung über die Bedeutung der Früherkennung von Brustkrebs. Im Jahr 2005 waren wir Sondersponsor des „Pink Ribbon Symposiums“ in Japan.

Regionale Programme

●Errichtung einer Grundschule (China)

Konica Minolta glaubt, dass ungeachtet des Landes oder der Region die Förderung einer besseren Ausbildung für Kinder in der Verantwortung der Erwachsenen liegt, und zeigt hier seine gute Bürgerschaft als Unternehmen. In diesem Sinne nimmt die Gruppe an dem Projekt Xiwang Gongcheng (Hope Process) teil, das Kindern hilft, wirtschaftliche Nachteile zu überwinden, die für sie einen Schulbesuch schwierig oder unmöglich machen. Im März 2006 übernahm Konica Minolta (China) die gesamten Kosten für die Errichtung einer Grundschule in einem Ort 140 km nordöstlich von Dalian. Die Schule soll im September 2006 eröffnet werden. ● Pläne sehen eine geografische Ausweitung derartiger Initiativen vor.

●Bildung für die nächste Generation (Japan)

Konica Minolta will einen Beitrag zur Bildung der nächsten Generation leisten, neben der Überalterung der Gesellschaft eine der großen sozialen Herausforderungen, denen Japan derzeit gegenübersteht.

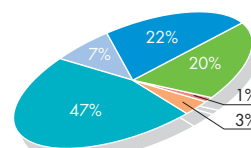
Schulunterricht: Der Konica Minolta Leichtathletikverein, der auch an Straßen-Staffelläufen von Mannschaften japanischer Unternehmen teilnimmt, organisiert Unterricht für Kinder in verschiedenen Regionen Japans. In diesen Klassen erhalten die Kinder Unterricht im Laufen und körperlicher Fitness. Im Jahr 2005 wurde ein solcher

2005 Leistungen



Ausgaben der gesamten Unternehmensgruppe für soziale Programme

Konica Minolta hat in den vergangenen drei Jahren Statistiken zu den gruppenweiten Ausgaben für soziale Programme erstellt. Im Geschäftsjahr 2005 stieg die Anzahl solcher Programme, die durch Unternehmen der Gruppe in die Tat umgesetzt wurden, auf annähernd 700 an.



■ Bildung für die nächste Generation
 ■ Katastrophenhilfe
 ■ Gesundheit und medizinische Versorgung
 ■ Kultur und Bildung
 ■ Natur und Umwelt
 ■ Sonstiges

Aufteilung der Gesamtausgaben der Gruppe für soziale Programme

Das oben stehende Diagramm zeigt eine Aufgliederung der Ausgaben der gesamten Gruppe für soziale Programme im Geschäftsjahr 2005. Der höchste Anteil der Ausgaben entfällt für den Posten Kultur und Bildung, gefolgt von Bildung für die nächste Generation sowie Gesundheit und medizinische Versorgung.



Unterricht in Hokkaido, Tokio, in der Präfektur Akita und an sechs weiteren Orten abgehalten.

Mobile Planetarien: Mit mobilen Planetarien, hergestellt von Konica Minolta, werden an verschiedenen Orten in Japan Astronomieveranstaltungen organisiert. Im Geschäftsjahr 2005 nahmen annähernd 10 000 Kinder an diesen Ereignissen teil.

Programm „Express Your Dreams! What Is a Designer?“: Die Teilnehmer an diesem von der „Japan Industrial Designers Association“ organisierten Programm kommentierten, was sie dabei gelernt haben: „Ich glaube, es ist wichtig, deine Träume nicht aufzugeben“ und „Jetzt möchte ich wirklich ein professioneller Designer werden, wenn ich erwachsen bin“. Diese Kommentare kamen von teilnehmenden Kindern, nachdem sie die Arbeiten von führenden Industriedesignern gesehen und gelernt hatten, ihre Träume durch das Schaffen von eigenen originellen Designs auszudrücken. Dieser Workshop, als Teil des Programms in Osaka abgehalten, war das erste Ereignis dieser Art, an dem Designer von Konica Minolta teilnahmen.

Lokale Programme

●Jugendorchester (Dalian, China)

Seit der Gründung des „Zhongshan Youth Orchestra“ in der Stadt Dalian unterstützte Konica Minolta Opto (DALIAN) Co., Ltd. das Orchester fortlaufend durch den Kauf von Instrumenten, Sponsoring von Konzerten und Entsendung von Mitarbeitern zur Beratung in Aufführungstechniken etc. Im Dezember 2005 war Konica Minolta der Hauptsponsor des „11th Dalian International Music Club Concert“, das von ungefähr 3 000 Personen besucht wurde.

●In Turin olympisches Gold und Bronze (Norwegen)

Lars Bystoel, der bei den Olympischen Winterspielen in Turin im Skispringen drei Medaillen – eine Gold- und zwei Bronzemedailien – gewonnen hat, sagte: „Ich möchte mich bei allen von Konica Minolta herzlichst bedanken!“

Bystoel arbeitet als Angestellter von Konica Minolta Business Solutions Norway AS, das seit Mai 2005 Sponsor des norwegischen nationalen Skispringerteams ist. Als Teil der Sponsorentätigkeit warb das Unternehmen zwei Athleten an und bot ihnen Unterstützung für ihr Training.

●Regionale Reinigungskampagnen (Japan)

Viele Standorte von Konica Minolta in ganz Japan halten Kampagnen zur Reinigung ihrer Außenbereiche ab, an denen ihre Beschäftigten teilnehmen. Im Geschäftsjahr 2005 organisierte Konica Minolta Business Solutions Co., Ltd., solche Kampagnen an 128 seiner Standorte. Ferner arbeiteten etwa 50 Belegschaftsmitglieder der Konica Minolta Zentrale in Tokio 30 Minuten lang, um den Bereich zwischen dem Büro und dem nächstgelegenen Bahnhof aufzuräumen und zu reinigen. Ähnliche Kampagnen in anderen Teilen Japans haben die Wertschätzung der lokalen Anwohner gewonnen.

„The essentials of imaging“

● Eine vom amerikanischen Roten Kreuz empfangene Dankesurkunde für Spenden an Hilfsprogramme nach der Katastrophe durch den Wirbelsturm Katrina. (USA)

● Feierlicher erster Spatenstich für die Errichtung einer Grundschule, gestiftet durch das „Hope Process“-Programm (China)

● Kinder entwerfen eigene Designs in einem Workshop des Programmes „Express Your Dreams! What Is a Designer?“ (Japan)

● Lars Bystoel (Norwegen), Medaillengewinner bei den Olympischen Winterspielen in Turin



Anzahl der Blutspenden durch Beschäftigte des Unternehmens

Mitarbeiter von Konica Minolta weltweit werden ermutigt, Blut zu spenden. Da dies nach unserer Einschätzung ein wichtiges Mittel zur Unterstützung der medizinischen Versorgung darstellt, beabsichtigt die Gruppe dieses Programm beizubehalten. Das Diagramm zeigt die Anzahl der Beschäftigten, die über das Programm der Gruppe Blut spendeten, schließt aber anderweitige Blutspendeinitiativen von Mitarbeitern aus.



Von Unternehmensmitarbeitern aufgewendete Zeit für lokale Reinigungskampagnen

Dieses Diagramm zeigt die Zeit, welche die Beschäftigten der Konica Minolta Gruppe im Rahmen von Reinigungskampagnen in ganz Japan aufwendeten. Im Geschäftsjahr 2005 nahmen ungefähr 10 000 Mitarbeiter an solchen Programmen teil. Viele Standorte der Gruppe führen solche Reinigungskampagnen regelmäßig durch.

Um den steigenden Erwartungen der allgemeinen Öffentlichkeit hinsichtlich des Beitrages von Unternehmen zur Gesellschaft gerecht zu werden, wird Konica Minolta künftig noch größeren Wert auf seine sozialen Programme legen.

6

Stolz auf das Lächeln der Mitarbeiter und ihrer Familien



Engagement

Konica Minolta möchte allen Beschäftigten der Gruppe überall eine dynamische Arbeitsumgebung bieten, die sie dabei unterstützt, aus ihren Fähigkeiten das Beste zu machen und ihr Potenzial zu entwickeln.



Ansatz

- Wir halten grundsätzlich an einer Personalpolitik fest, die den Respekt vor den Menschenrechten und der Privatsphäre der Beschäftigten betont und die alle Arten von Diskriminierung – einschließlich der Diskriminierung aufgrund des Geschlechts oder der Nationalität – ablehnt. Des Weiteren stellen wir sicher, dass alle Mitarbeiter faire und angemessene Gelegenheiten erhalten, ihre Fähigkeiten einzusetzen und weiterzuentwickeln.
- Wir respektieren Diversität, sei es hinsichtlich kultureller Werte oder anderer persönlicher Merkmale, und glauben, dass die Diversität unserer Belegschaft unsere Wettbewerbsstärke steigert.
- Wir orientieren uns in unserer Personalpolitik an Fähigkeiten und Leistung und ermutigen unsere Beschäftigten dazu, neue Herausforderungen anzunehmen.

Respekt gegenüber den Mitarbeitern

Wir müssen uns bemühen, unseren Mitarbeitern ein angenehmes und erfülltes Leben zu ermöglichen, ihnen ein sicheres Arbeitsumfeld zu bieten und die Persönlichkeit und Individualität eines jeden Mitarbeiters zu respektieren.



- Wir bieten zahlreiche Weiterbildungs- und Schulungsprogramme, um Beschäftigten die Gelegenheit zu geben, sich zu entwickeln.
- Wir befürworten vor allem Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Gesundheit unserer Beschäftigten in der ganzen Welt.

2006 Ziele

1. Wir werden leistungsorientierte Personalsysteme – einschließlich fairer Methoden der Leistungsbewertung – aufrechterhalten und gleichzeitig zunehmend Personalrotationssysteme einleiten, die die Entwicklung der unterschiedlichen Potenziale von Mitarbeitern erleichtern.
2. Wir werden unsere Mitarbeiter weiterhin dazu ermutigen, selbstbewusst und entspannt an ihre Arbeit heranzugehen, um ihnen Gelegenheit zu geben, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln.
3. Wir werden auf die rasche Überalterung der Bevölkerung Japans antworten, indem wir verstärkt hervorragende Arbeitskräfte ungeachtet ihres Alters anwerben und einstellen.



Beschäftigte bei Konica Minolta haben unzählige Möglichkeiten. Die Gruppe unternimmt ihr Äußerstes, um dem Bedürfnis der Mitarbeiter zu entsprechen, die nach zusätzlichen Herausforderungen und Chancen suchen und einen größeren Beitrag für das Unternehmen leisten wollen.

Das wichtigste Vermögen von Konica Minolta sind seine Mitarbeiter

Konica Minolta sieht seine Mitarbeiter als wichtigstes Vermögen der Gruppe und als Hauptfaktor mit dem Potenzial zur Steigerung seines Unternehmenswertes an, und legt daher besonderen Wert auf seine Personalentwicklung. In den Grundsätzen der Personalpolitik der Gruppe heißt es, die Angestellten sollten dahingehend ermutigt werden, dass sie „...mit einem kundenorientierten Ansatz stets nach weiterer Innovation streben und nicht an erfolgreichen Errungenschaften der Vergangenheit noch an etablierten Gewohnheiten hängen bleiben.“ Die Gruppe schätzt vor allem ehrgeizige Mitarbeiter, die hart arbeiten, um die Unternehmensziele zu erreichen. Mit solchen Mitarbeitern war es Konica Minolta möglich, das gegenwärtige Niveau zu erreichen, und wir erwarten, dass sie die Hauptrolle für die zukünftige Entwicklung und den Fortschritt der Gruppe spielen.

Respekt vor Individualität als Schlüssel, Mitarbeitern bei der Verwirklichung ihrer Träume zu helfen

Konica Minolta ermutigt seine Beschäftigten, ihre Träume zu identifizieren und sie ohne Angst vor Versagen zu verwirklichen zu suchen. Wir ermuntern die Mitarbeiter: „Entwickle leidenschaftliche Ambitionen und ändere dann das in dir, was dich an der Überwindung der Herausforderungen hindert.“ Anstatt uns um Geschlecht, Rasse oder Alter zu kümmern, liegt unser Fokus auf der Erhöhung der Anzahl ehrgeiziger Mitarbeiter, da diese die Vitalität der Gruppe steigern werden.

Die Personalsysteme von Konica Minolta reflektieren diesen Ansatz und sind darauf ausgelegt, „die Fähigkeiten und die Motivation der Beschäftigten zu fördern sowie den Respekt gegenüber den Mitarbeitern und deren

persönliches Wachstum zu stärken.“

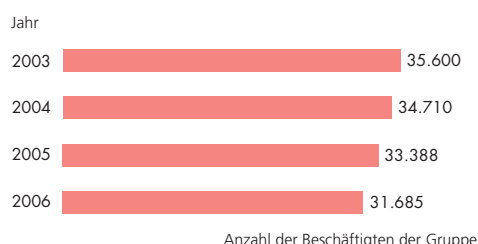
Dementsprechend werden die Fähigkeiten und Beiträge aller Beschäftigten der Gruppe fair bewertet und dann als Entscheidungskriterium für Beförderungen eingesetzt. Kurz, wir sind bestrebt, Mitarbeitern die Gelegenheit zu bieten, ihre Ambitionen zu verwirklichen, und beurteilen sie auf der Basis ihrer Anstrengungen und Resultate. Alle diese Maßnahmen dienen dazu, die Motivation der Angestellten und die Dynamik der Gruppe zu steigern.

Expansion und Entwicklung der Arbeitskräfte in China

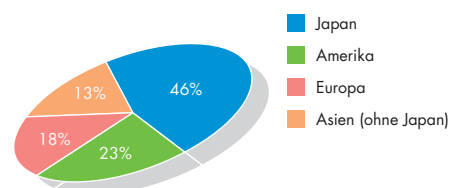
Da der Großteil der Produkte von Konica Minolta Business Technologies Inc. jetzt in China hergestellt wird, leitete die Gruppe an ihren Produktionsstandorten in China eine Reihe verschiedener Initiativen ein – mit dem Ziel, bessere Arbeitsplätze zu schaffen, die Fähigkeiten der einzelnen Arbeiter auszubauen und das Potenzial von Spitzenpersonal zu sichern und optimal zu nutzen.

Bei Konica Minolta Business Technologies Manufacturing (H.K.) Ltd. warben wir bevorzugt lokale Arbeitskräfte an und bemühten uns, hervorragende Mitarbeiter zu gewinnen, indem wir u.a. größere innerbetriebliche Kompetenzen an sie delegierten. Wir intensivierten auch unsere Anstrengungen hinsichtlich der etwa 5000 Arbeiter der Fabrik Shelong in der chinesischen Provinz Guangdong, die bereits seit vielen Jahren ein Partner der Gruppe ist. Im Jahr 2005 erhöhten wir an dieser Fabrik die Anzahl der Programme für Kultur und Sport sowie der Weiterbildungen in der Freizeit, ergriffen zusätzliche Maßnahmen zur Sicherstellung strikter Compliance, führten Beratungsprogramme für Arbeiter ein und waren auch auf andere Weise bemüht, die Kommunikation mit den Arbeitern auszuweiten.

2005 Leistungen



Mit Stand 31. März 2006 hatte die Konica Minolta Gruppe 31 685 Beschäftigte. Die oben angeführten Zahlen beziehen sich alle – außer den Angaben für das Jahr 2002, die den Stand vom 30. September 2003 wiedergeben – auf den 31. März des betreffenden Jahres.



Anzahl der Beschäftigten der Gruppe nach Regionen

Das oben stehende Diagramm zeigt den Anteil der Beschäftigten der Gruppe in der jeweiligen geografischen Region der Welt mit Stand 31. März 2006. Nach Ländern klassifiziert hat die Gruppe die größte Anzahl an Beschäftigten in Japan, gefolgt von den Vereinigten Staaten, China, Deutschland und Frankreich.



Zusätzlich organisierte die Gruppe zahlreiche Initiativen in der neu gegründeten Konica Minolta Business Technologies (Wuxi) (siehe S. 7-10).

Sichere und angenehme Arbeitsplätze schaffen

Konica Minolta arbeitet bewusst daran, sichere und angenehme Arbeitsplätze zu schaffen. Dafür hat die Gruppe ein spezielles globales Managementsystem für Gesundheit und Arbeitssicherheit eingerichtet. Einheitliche globale Verwaltungsnormen wurden aufgestellt und mit zusätzlichen, auf die spezifischen Merkmale der einzelnen Standorte zugeschnittenen Standards kombiniert, um Gesundheit und Arbeitssicherheit mit Hilfe einheitlicher Systeme zu verwalten. In Japan sind wir bemüht, Managementsysteme für Gesundheit und Arbeitssicherheit basierend auf der Spezifikation OHSAS 18001¹¹ anzuwenden und ergänzen unsere Gruppennormen fortlaufend wo nötig. Weiterhin bereiten wir uns auf Audits zur Bestätigung der Compliance mit allen relevanten Standards vor. In China, den Vereinigten Staaten und Europa erteilt Konica Minolta seinen Geschäftsunternehmen die Aufgabe, Managementsysteme für Gesundheit und Arbeitssicherheit von verbundenen Unternehmen in ihrer Region stufenweise in das globale System der Gruppe zu integrieren. Zur Überwachung der Bedingungen von Gesundheit und Arbeitssicherheit an den verschiedenen Standorten, hat Konica Minolta ein Selbstbewertungssystem für Standorte entwickelt und eingeführt. Mit Hilfe der Daten dieses Systems entwirft die Gruppe zukünftige mittelfristige Pläne für Gesundheit und Arbeitssicherheit.

Anlagen und Prozesse wirklich sicher machen

Um die Betriebssicherheit an jedem einzelnen Konica

Minolta Produktionsstandort weiter zu erhöhen, benutzt die Gruppe ein ausgefeiltes Risikomanagement- und Reaktionssystem. Dieses System bewertet alle erkennbaren Risiken aus verschiedenen Perspektiven heraus und formuliert Gegenmaßnahmen in den Werken sowie operative Verwaltungsmaßnahmen, um bei Auftreten eines potenziellen Risikos Unfälle und Verletzungen verhindern zu können. Dieses System wird jetzt in Japan umgesetzt und eine weltweite Einführung als Teil des globalen Managementsystems für Gesundheit und Arbeitssicherheit der Gruppe ist geplant.

Obwohl die Sicherheitsausrüstung in unseren Großanlagen und Fabriken immer Gegenstand regelmäßiger Funktionsprüfungen war, wurden im Geschäftsjahr 2005 die Anforderungen an diese Funktionsprüfungen in Zusammenhang mit Feuer- und Explosionsgefahren zusätzlich verschärft und die entsprechenden Gegenmaßnahmen ausgeweitet.

Antwort auf Probleme mit Asbest¹² in Japan

Im Sommer 2005 gerieten asbesthaltige Materialien und ihr möglicher Einfluss auf die menschliche Gesundheit zunehmend in das Blickfeld der japanischen Gesellschaft. Konica Minolta reagierte darauf mit der Durchführung einer detaillierten Studie über die vergangene und aktuelle Lage, insbesondere in Bezug auf potenzielle Gesundheitsschädigungen der Beschäftigten sowie in Bezug auf Anlagen und Strukturen, die Asbest enthalten. Die Studie ergab, dass weder in der Vergangenheit noch gegenwärtig Schädigungen der Gesundheit durch Asbest oder asbestbezogene Arbeitsprozesse vorliegen. Während das Vorhandensein von Asbest in gewissen Teilen von Gebäuden und Anlagen der Gruppe bestätigt wurde, fanden Messungen jedoch kein problematisches Niveau von Asbestpartikeln in der Luft. Wir planen, in Zukunft noch weitere Maßnahmen gegen Asbest zu treffen.

¹¹ OHSAS 18001 (Occupational Health and Safety Assessment Series): Diese Spezifikation für Managementsysteme für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit ist der einzige international anerkannte Standard zum Arbeitsschutz.

¹² Asbest: Ein Fasermaterial mit hervorragenden Eigenschaften in der Feuerhemmung und Wärmedämmung sowie anderen nützlichen Merkmalen wie Haltbarkeit, Bruchtoleranz und elektrische Isolierfähigkeit

 Deutschland – Konica Minolta Business Solutions Europe GmbH

 China – Konica Minolta Business Technologies (Wuxi) Co., Ltd.

 USA – Konica Minolta Business Solutions U.S.A., Inc.

 Japan – Konica Minolta Business Expert, Inc.



Die Gruppe beschäftigt in ca. 40 Ländern Mitarbeiter in den Bereichen Entwicklung, Produktion, Marketing, Service und anderen Tätigkeitsfeldern.

Konica Minolta möchte ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem die Mitarbeiter ermutigt werden, ihre Träume und innovativen Ideen zum Ausdruck zu bringen und danach zu streben, diese Träume und Innovationen zu verwirklichen. Die Gruppe glaubt, dass dieser Ansatz ein hohes Niveau an Vitalität in ihrer Unternehmenskultur mit sich bringen wird.

7

Verantwortungsbewusstes Handeln

Wird gegen die Grundsätze des Verhaltenskodices verstoßen, muss die Unternehmensführung zur Lösung des Problems die Ursachen des Verstoßes untersuchen und im Einklang mit den Verfahren zur Einhaltung und Befolgung Verbesserungsmaßnahmen entwickeln, die einen erneuten Verstoß vermeiden. Es hat unverzüglich und umfassend eine Veröffentlichung und Erklärung in Bezug auf den Verstoß zu erfolgen und die Verantwortung für den Verstoß muss geklärt werden. Faire und strenge disziplinarische Maßnahmen müssen ergriffen werden, bei allem Respekt auch gegen Mitglieder der Unternehmensführung, sofern dies erforderlich ist.

Komitee für Risikomanagement

Tritt einmal eine Managementkrise auf, werden sich die Spitzenmanager der Gruppe spontan mit dieser Situation befassen. Früher wurden Krisenmaßnahmen durch das Krisenmanagement-Komitee gehandhabt, Konica Minolta hat aber die Kompetenzen dieser Einheit erweitert und im Oktober 2005 als Komitee für Risikomanagement reorganisiert. Das neue System misst sachgerecht und aus einer globalen Perspektive heraus die Risiken, die mit jedem einzelnen Unternehmen in der Gruppe verbunden sind, und verlangt von leitenden Managern die Bestätigung, ob im Hinblick auf jeden Typ von Risiko geeignete Gegenmaßnahmen ergriffen worden sind. Im Geschäftsjahr 2005 wurden bei jedem Geschäftsunternehmen der Gruppe Risikobewertungen durchgeführt.

Arbeit des Auditkomitees

Im Geschäftsjahr 2005 führte das Auditkomitee eine Studie zur Bewertung der derzeitigen internen Kontrollsysteme durch und legte dem Vorstand einen Bericht vor, der die Schaffung eines Systems für Risikomanagement und eines Systems für die Veröffentlichung von Unternehmensinformationen empfahl. Nachdem der Vorstand einen Beschluss zur Einsetzung solcher Systeme gefasst hatte, richtete die Gruppe das Komitee für Risikomanagement (links) und das Komitee zur Veröffentlichung von Unternehmensinformationen ein (siehe Seite 19).



Jene schützen, die über Zuwiderhandlungen berichten

Entdeckt ein Mitarbeiter von Konica Minolta eine Zuwiderhandlung (Noncompliance), dann kann er ohne Angst vor negativen Folgen für sich selbst darüber berichten. Die Gruppe hat in Japan eine Hotline eingerichtet, mit der via Telefon, E-Mail, normalem Postweg und sonstigen Medien Bericht erstattet werden kann. Meldungen können an das jeweilige Komitee für Compliance der einzelnen Unternehmen der Gruppe gerichtet werden, die Beschäftigten können aber auch direkt an leitende Angestellte oder Compliance-Verantwortliche berichten oder sich mit ihnen beraten. Im Geschäftsjahr 2005 wurden mehr als zehn Fälle von Nichtbefolgen der Compliance gemeldet. Bei den daraufhin erfolgten Nachforschungen und Korrekturmaßnahmen wurde sichergestellt, dass die Berichtenden keine negativen Folgen zu erleiden hatten.

Verantwortungsbewusstes Handeln in Bezug auf unsere Produkte

Als Hersteller muss Konica Minolta Informationen zur Produktsicherheit besondere Aufmerksamkeit schenken. Geschieht an irgendeinem Ort auf der Welt ein Unfall in Zusammenhang mit einem Produkt von Konica Minolta, dann wird die Gruppe innerhalb von 24 Stunden nach der ersten Meldung die relevanten Informationen in ihrer Notfalldatenbank zur Verfügung stellen. Unfallinformationen, die mit Fragen der Produktqualität zusammenhängen, werden als besonders wichtig eingestuft und umgehend den Abteilungen für Qualitätssicherung und anderen Managern – einschließlich leitenden Angestellten – übermittelt. Gemäß der Maxime der Gruppe vom verantwortungsbewussten Handeln werden die leitenden Angestellten rasch Mittel ausfindig machen, um das Problem zu lösen.

Rückmeldung an Konica Minolta

Personen mit unterschiedlichen Beziehungen zu Konica Minolta waren so freundlich, uns ihre Sichtweisen und Meinungen über das Unternehmen mitzuteilen.



Itaru Yasui, Ph.D.,
Vizektor der Universität der Vereinten
Nationen und Professor Emeritus der
Universität Tokyo

Meine Forschungsarbeiten befassen sich mit dem Einfluss chemischer Substanzen auf die natürliche Umwelt und daher interessiert es mich besonders, wie japanische Unternehmen auf Umweltprobleme reagieren.

Aus diesem Grund wurde ich, als Konica Minolta den Entschluss fasste, für ein besseres Verständnis seiner Umweltschutzaktivitäten mit den Anwohnern der lokalen Gemeinden „Community Environmental Briefings“ abzuhalten, als Hauptredner zu dem ersten dieser Briefings eingeladen. Dabei konnte ich den Verlauf der Veranstaltung aus den hinteren Zuhörerreihen beobachten. Seither wurden die Gespräche zu einem jährlich stattfindenden Ereignis und ich hatte die Ehre, an der dritten jährlichen Sitzung teilzunehmen.

Viele Hersteller, die mit verschiedenen, möglicherweise umweltschädlichen Chemikalien umgehen, haben ein Interesse daran, mit den lokalen Gemeinschaften Kommunikation aufzunehmen. Aber soweit mir bekannt ist,



ist Konica Minolta das erste Unternehmen, das die Initiative ergriffen hat, Versammlungen ausdrücklich zu diesem Zweck abzuhalten. Diese Initiative hat mich sehr beeindruckt, vor allem wegen der Versammlungen an Standorten, an denen große Mengen an Dichlormethan verwendet werden. Ich denke, dass die Gespräche das Vertrauen der lokalen Gemeinden zu Konica Minolta stark vertiefen werden, und freue mich darauf, die nächsten Schritte mitverfolgen zu können, die das Unternehmen machen wird, um dieses Vertrauen weiter zu stärken. Ich rechne damit, dass das Unternehmen für einen weiteren Ausbau des Dialogs mit den lokalen Gemeinschaften mit verschiedenen Mitteln experimentieren wird, und erwarte von diesen Bemühungen positive Ergebnisse.

Es steht zu erwarten, dass Konica Minolta in Zukunft wirklich globale CSR-Aktivitäten durchführen wird, und ich hoffe, dass das Unternehmen seine globalen CSR-Programme auf der soliden Grundlage seiner höchst erfolgreichen lokalen CSR-Aktivitäten aufbauen wird. Diese legen ihren Fokus auf die Beziehungen zu den lokalen Gemeinschaften und berücksichtigen ferner, wie ein Beitrag für die Anwohner der lokalen Gemeinden geleistet werden kann. Die globalen CSR-Initiativen sollen darüber hinaus darauf eingehen, welche Initiativen zum Wohle der Beschäftigten ergriffen werden sollen, und letztlich, welche Art von Verantwortung Unternehmen im Hinblick auf die globale Umwelt haben.

Ich verstehe, dass es nicht leicht ist, die Vorzüge der CSR als effektives Managementinstrument zu maximieren, aber ich freue mich darauf zu erleben, wie Konica Minolta sich selbst zunehmend anspruchsvollere CSR-Ziele setzt.



Mariko Kawaguchi
Senior Analyst
Forschungsabteilung für Managementstrategie
Daiwa Institute of Research Ltd.

Vor zehn Jahren arbeitete ich als Analystin sowohl für Konica als auch für Minolta und ich hatte von beiden Unternehmen den gleichen Eindruck: sie sind aufrichtig und ehrlich. Alle Beschäftigten, die ich traf, waren in Arbeitsumgebungen tätig, die sowohl friedvoll als auch effizient waren. Aber in der Direktheit und Ehrlichkeit der Unternehmen lag auch irgendwie ihre Schwäche, da sie dadurch scheinbar von stärkerem Engagement in aktiver Positionierung und aggressivem Werben in eigener Sache abgehalten wurden, was ihnen mehr Attraktivität verliehen hätte. Sie hatten zwar technologisch überragende Produkte, haben dies aber der Öffentlichkeit nicht eindringlich genug mitgeteilt. Ich denke, dasselbe kann mit Hinblick auf CSR gesagt werden. Ich finde, dass Konica Minolta mit seinem selbst gesetzten Ziel, als Teil seiner grundsätzlichen Managementstrategie „ein CSR-Management der Weltklasse“ zu verfolgen, dies in seinen CSR-Berichten wirklich noch nachdrücklicher darstellen muss.

Auf der anderen Seite finde ich, dass dieser CSR-

Bericht eine Fülle von höchst interessanten Informationen enthält, vor allem der Abschnitt über die einzelnen Punkte des Verhaltenskodex der Konica Minolta Unternehmensgruppe und der Abschnitt über die Errichtung einer Fabrik in China. Man sieht, dass viel kreative Arbeit in diesen Bericht hineingeflossen ist. Die Errichtung der Fabrik in China ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie das Unternehmen seine globale Strategie umsetzt. In dem Bericht über die Fabrik in China beeindruckten mich besonders die Betonung auf die Mitarbeiter als wichtiges Vermögen, das Einstellen von 90% lokalen Arbeitskräften, der Beitrag zur Arbeitsbeschaffung in der Region und die frühe Bildung einer Gewerkschaft. Wenn ich überhaupt irgendetwas zu kritisieren hätte, dann könnte man höchstens sagen, dass der Sonderbeitrag über die Fabrik anstatt der raschen Errichtung und frühen Aufnahme der Produktion vielmehr die Aspekte des sozialen Beitrags der Fabrik zuerst und stärker hätte betonen sollen. Das hätte einen engeren und klareren Fokus auf die CSR-

Aspekte der Fabrik gelegt.

Wenn Konica Minolta Außenstehenden weiterhin aktiv die attraktiven Aspekte seiner inneren Mechanismen aufzeigt und in Übereinstimmung mit seinem Verhaltenskodex auch negative Informationen offen bekannt gibt, erwarte ich, dass dank der CSR-Programme des Unternehmens die Zahl der Freunde von Konica Minolta mit Sicherheit noch weiter steigen wird.



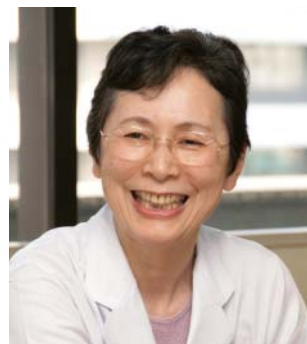
Dr. Endo

Ich arbeite seit vielen Jahren mit Mammographien zur Diagnose von Brustkrebs. Um es Ärzten zu ermöglichen, aus Mammographien klare Information zu erhalten, ist es extrem wichtig, eine hohe Bilddichte zu haben. Als wir vor acht Jahren Methoden des Fotokopierens von Mammographien für Ausbildungszwecke studierten, schlug Konica Minolta vor, seine digitale Kopiertechnologie zu verwenden, die eine wesentlich schärfere Bilddichte bot als die damals zur Verfügung stehenden Filme. Bei vielen Malen, als wir spät in der Nacht Mammographien fotokopierten, half uns das Unternehmen, Kopien von guter Qualität herzustellen. Ich bin für diese Unterstützung sehr dankbar, die meiner Meinung nach einen bedeutenden Beitrag zur Förderung der Früherkennung von Brustkrebs

darstellte. Hier wird das Engagement des Unternehmens deutlich, auf diese Art einen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.

In jüngster Zeit haben Forscher von Konica Minolta in einer gemeinsamen Anstrengung erfolgreich daran gearbeitet, bahnbrechende neue digitale Mammographietechnologien und Filme zu entwickeln, die eine höhere Bilddichte bieten. Ich glaube, dass diese Arbeit den Willen des gesamten Unternehmens reflektiert, immer neue Wege ausfindig zu machen, um einen noch größeren Beitrag zur Gesellschaft im Ganzen zu leisten.

Ich finde, dass Hersteller in ihrem Streben nach Absatzsteigerung die Tendenz zeigen, eher den Nutzen ihrer Produkte als den wirklichen Wert zu betonen. Da sich die Tätigkeit von Konica Minolta auf Technologien des Imaging konzentriert, hoffe ich, dass das Unternehmen weiterhin mithilft Leben zu retten und dabei auf die Bedürfnisse der mit medizinischer Therapie befassten Personen eingeht, darauf was sie sich ansehen und was sie gerne zu sehen im Stande wären.



Tokiko Endo, M.D.

Direktorin der Abteilung für Radiologie am Nagoya Medical Center und Vorsitzende des Subkomitees für Ausbildung und Schulung des Zentralkomitees für Qualitätskontrolle von Mammographiescreening



Dr. Morita

In den Vereinigten Staaten und Europa unterziehen sich über 80% der Frauen, denen dies empfohlen wurde, der Krebsvorsorge durch einen Mammographietest, aber der Anteil der untersuchten Frauen in Japan bleibt sehr niedrig. Es gibt viele Gründe für dieses Ungleichgewicht, so z.B. soziale Gebräuche und das fehlende Bewusstsein für die Notwendigkeit der Tests seitens der Frauen selbst. Angesichts dieser Situation bin ich sehr dankbar für die beachtliche Unterstützung von Konica Minolta für die „Pink Ribbon“-Kampagne, die sich für die Früherkennung,

Diagnose und Behandlung von Brustkrebs einsetzt.

Ich finde jedoch, dass Konica Minolta auch intern Kampagnen durchführen sollte, um das Bewusstsein seiner weiblichen Beschäftigten hinsichtlich Mammographietests zu steigern, und aktiver an einem positiven Umfeld für die Früherkennung arbeiten sollte. Die allmähliche Ausweitung eines solchen Umfelds in der Gesellschaft wird in Japan schließlich zu einem starken Anstieg im Anteil der Frauen führen, die sich Mammographien unterziehen.



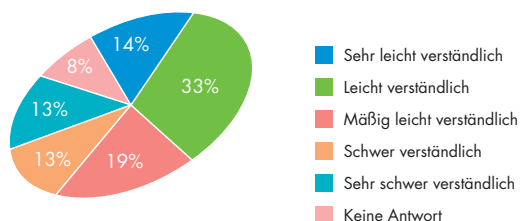
Takako Morita, M.D.

Abteilung für Brustdrüsen
Chunichi Hospital der Chunichi Shinbun Health Insurance Union

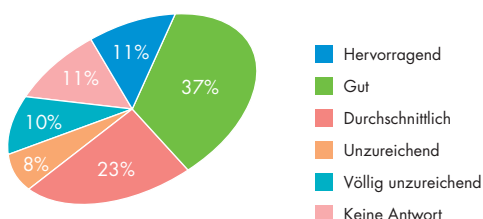
Rückmeldung von Einzelaktionären

Zusammenfassender Bericht zu 104 von Einzelaktionären in Japan ausgefüllten Fragebögen über den Konica Minolta CSR-Bericht 2005

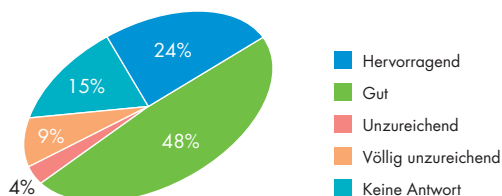
Verständlichkeit des Berichts



Eindruck über den Inhalt



Bewertung der CSR-Aktivitäten von Konica Minolta



Positive Kommentare

- Es ist ein guter Bericht, der den positiven Erwartungen der Menschen entspricht.
- Die Art von Unternehmensaktivitäten, die in diesem Bericht beschrieben sind, ... können als sehr erfolgreich bezeichnet werden.
- Ich war sehr froh zu erfahren, dass Sie sich in vielen Ländern auf breiter Basis mit sozialen Aktivitäten engagieren. Da dieser Bericht an mehrere zehntausend Aktionäre gesandt wird, bin ich sehr beeindruckt von Ihrer Versandmethode*. Aus Sicht des Umweltschutzes gibt es keinen Bedarf für Umschläge. Ich finde, das ist eine gute Idee.

* Methode: Der CSR-Bericht wurde mit der so genannten „ecomail“-Methode, d.h. ohne Umschläge an die Aktionäre versandt. Bei Ecomail werden die Adressetiketten direkt auf das Titelblatt des Berichts geklebt und ein Stück Klebeband an der rechten Seite verhindert das Aufblättern des Berichts auf dem Versandweg.

- Ich befasse mich mit Beiträgen zur Gesellschaft. Die Art und Weise, wie die Leute Unternehmen sehen, ändert sich. Danke.
- Es ist fabelhaft, dass Sie so viele Umweltschutzaktivitäten unternommen haben.
- Es hat mich beruhigt zu sehen, dass Ihre Managementaktivitäten extrem gründlich und umfassend sind.
- Ich bin erneut begeistert von Ihrem Unternehmen.

Verbesserungsvorschläge

- Es gibt zu viele Fremdwörter und fremde Ausdrücke, die einfach ins Japanische übersetzt oder transkribiert wurden.
- Die Ausdrucksweise ist zu steif und die Schriftart ist zu klein.
- Es sollte mehr Aufmerksamkeit darauf gelegt werden, dass der Schreibstil und die Illustrationen verständlicher und unterhaltsamer sind.
- Der Inhalt ist ungefähr der gleiche wie bei den Berichten anderer Unternehmen, so werden die unterscheidenden Besonderheiten von Konica Minolta nicht deutlich.
- Von den Leuten zu fordern, dass sie für die Rücksendung zahlen sollen, zeugt von einem Mangel an gesundem Menschenverstand. Es ist unhöflich, für den Fragebogen keinen Umschlag mitzuliefern.
- Der Bericht scheint zu stark mit Blick auf Regierungsbehörden geschrieben worden zu sein und mit zu geringer Berücksichtigung der Leser.

Sonstige Kommentare

- Da Sie die Stakeholder betonen, wäre es dann nicht gut, ein bisschen über Ihre Aussichten in Bezug auf die Unternehmensleistung zu schreiben?
- Inwieweit kann von diesem CSR-Bericht eine Steigerung der Unternehmensleistung erwartet werden?

Von den Herausgebern:

Um mit mehr Stakeholdern über die CSR-Programme von Konica Minolta in Kommunikation zu treten, begannen wir Anfang des Geschäftsjahres 2005 CSR-Berichte an Einzelaktionäre zu senden und stellten für das betreffende Jahr eine Kurzfassung des CSR-Berichts 2005 zur Verfügung. Während uns die meisten Leser mitteilten, dass sie einen guten Eindruck von dem Bericht hatten, gab es auch einige Verbesserungsvorschläge. Unter Einbezug der Rückmeldungen von Lesern wurde der CSR-Bericht 2006 mit Erläuterungen der CSR-Programme von Konica Minolta in einer Form erstellt, die angenehmer zu lesen und leichter zu verstehen ist. Dazu haben wir drei neue redaktionelle Maßnahmen getroffen. Erstens erfolgt auf der Website der Gruppe eine detailliertere Beschreibung der Aktivitäten und Angabe von Daten als in diesem Bericht. Stattdessen fokussiert dieser Bericht auf die grundsätzlichen CSR-Maßnahmen der Gruppe, auf die Darstellung der Compliance mit dem Verhaltenskodex der Konica Minolta Unternehmensgruppe sowie auf unsere Engagements, Visionen und Pläne. Zweitens nahmen wir einen Sonderbeitrag über die Einweihung eines neuen Unternehmens der Gruppe in China mit auf – Konica Minolta Business Technologies (Wuxi) Co., Ltd., – das dank der Kooperation unzähliger Stakeholder innerhalb von kürzester Zeit seine Produktionstätigkeit aufnehmen konnte. Drittens bemühten wir uns um einfache Ausdrucksweise und fügten erklärende Hinweise für spezielle Ausdrücke hinzu. Der Bericht ist noch weit davon entfernt, perfekt zu sein, aber wir werden weiter unser Möglichstes tun, um auf die Kommentare der Leser einzugehen und dadurch den Bericht leichter lesbar und verständlicher sowie im Ton freundlicher zu gestalten.

Das Herausgeberkomitee für den Konica Minolta CSR-Bericht

Die Konica Minolta Gruppe

Überblick über die Gruppe

Holdinggesellschaft

Verantwortlich für die Planung und Förderung von Managementstrategien für die Konica Minolta Gruppe sowie für die Prüfung und Verwaltung des Gruppenmanagements.

■ Konica Minolta Holdings, Inc.

Geschäftsunternehmen

Wir haben jeden einzelnen Geschäftsbereich in einer eigenen Firma ausgegliedert und die erforderlichen Kompetenzen zur Ausführung der Geschäftstätigkeiten an die einzelnen Geschäftsunternehmen delegiert. Das hat es uns ermöglicht, einen Rahmen aufzubauen, in dem wir flexibel und schnell agieren sowie unsere Aktivitäten ausbauen können.

■ Konica Minolta Business Technologies, Inc.

Produktion, Verkauf und Dienstleistungen für Büroausstattung (Kopierer, digitale MFPs, Drucker, Faxgeräte, Mikrofilmsysteme etc.) und damit verbundenes Zubehör

■ Konica Minolta Opto, Inc.

Produktion und Verkauf von optischen Produkten (optische Pickups, Mikrokameras etc.), damit verbundene Produkte und elektronische Materialien (wie z.B. TAC-Beschichtungen)

■ Konica Minolta Photo Imaging, Inc.

Produktion, Verkauf und Dienstleistungen im Bereich Fotomaterial, Tintenstrahlmedien und damit verbundene Ausrüstung für Privatkunden und Business

■ Konica Minolta Medical & Graphic, Inc.

Produktion, Verkauf und Dienstleistungen für Film- und Entwicklungsausrüstung für medizinisches & grafisches Imaging

■ Konica Minolta Sensing, Inc.

Produktion und Verkauf von Messinstrumenten für industrielle, fotografische und medizinische Zwecke

Unternehmen mit Gemeinschaftsfunktionen

Wir haben gruppenweite Funktionen (wie z.B. technische Entwicklung oder allgemeine Servicefunktionen) in zwei Unternehmen mit Gemeinschaftsfunktionen zusammengelegt. Das ermöglicht uns einen effizienteren Ablauf der Geschäfte.

■ Konica Minolta Technology Center, Inc.

■ Konica Minolta Business Expert, Inc.

Gruppenprofil

Name des Unternehmens: Konica Minolta Holdings, Inc.

Hauptsitz: Marunouchi Center Building, 1-6-1 Marunouchi, Chiyoda-ku, Tokio, Japan

Zweigstelle Kansai: Nishi-honmachi Intes, 2-3-10, Nishi-honmachi, Nishi-ku, Osaka-shi, Osaka, Japan

Präsident und CEO: Yoshikatsu Ota

Gründung: 22. Dezember 1936

(Integration des Managements von Konica und Minolta am 5. August 2003)

Kapital: 37 519 Millionen Yen

Ende des Geschäftsjahres: 31. März

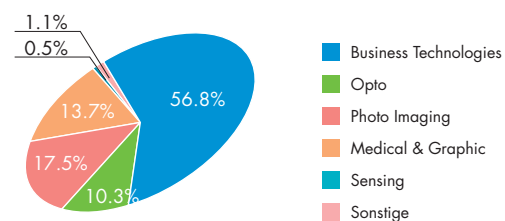
Anzahl der Beschäftigten: 90 (31 685 Beschäftigte der Gruppe weltweit) (Stand 31. März 2006)

Nettoumsatz (in Millionen Yen)



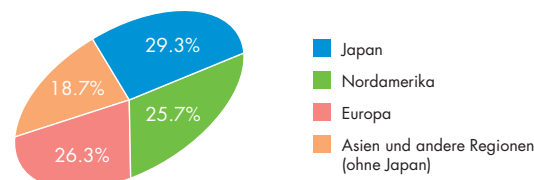
Umsatz nach Geschäftsbereichen

Geschäftsjahr 2005



Umsatz nach Region

Geschäftsjahr 2005



Herausgegeben von:

Konica Minolta Holdings, Inc.

Corporate Communications & Advertising Division

1-6-1 Marunouchi, Chiyoda-ku, Tokio 100-0005, Japan

Tel: +81-3-6250-2100 Fax: +81-3-3218-1368

<http://konicaminolta.com>

Sollten Sie irgendwelche Fragen zum Inhalt dieses Berichts haben, wenden Sie sich bitte an:

Konica Minolta Business Expert, Inc.

CSR Promotion Department

1 Sakura-machi, Hino, Tokio 191-8511, Japan

Tel: +81-42-589-8166 Fax: +81-42-589-8071

E-mail: csr-support@konicaminolta.jp



KONICA MINOLTA

Konica Minolta Holdings, Inc.

Konica Minolta Business Technologies, Inc.

Konica Minolta Opto, Inc.

Konica Minolta Photo Imaging, Inc.

Konica Minolta Medical & Graphic, Inc.

Konica Minolta Sensing, Inc.

Konica Minolta Technology Center, Inc.

Konica Minolta Business Expert, Inc.

